

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 38 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 19. September 2019

Nacht der Ausbildung – Stadt ist dabei!

Kurs auf die berufliche Zukunft

Mit dem Bus können angehende Auszubildende am Donnerstag, 26. September 2019, von 15 Uhr bis 20 Uhr bei der „Nacht der Ausbildung“ Kurs auf ihre berufliche Zukunft nehmen; denn dieser bringt sie direkt zu den Betrieben, die sich an dieser Aktion beteiligen. Er startet an der IHK, Kappelbergstraße 1, und bietet die Rundfahrt im Hop-on/Hop-off-Modus an.

Mit von der Partie ist auch die Stadtverwaltung Waiblingen; im Betriebshof der Stadt, Henri-Dunant-Straße 7, ist die Waiblinger Anlaufstelle eingerichtet. Dort beeindruckt die „amtierenden“ Azubis mit Klettvorführungen oder bieten einen Blick durch das Nivelliergerät; ebenso live dabei sein können die möglichen Nachwuchsgärtner, wenn es darum geht, zu erfahren, wie man technisch-kreativ Pflastersteine verlegt oder Bäume korrekt schneidet. Wer die Umgebung aus 30 Metern Höhe betrachten will, ist ebenfalls an der richtigen Adresse; mit der Hebebühne geht es nämlich hoch hinaus.

Vieles ist möglich bei der Stadt

An einem Infostand können sich die jungen Gäste außerdem über die Inhalte und Anforderungen der Ausbildungsberufe informieren, die in der Stadtverwaltung allen Geschlechtern (m/w/d) angeboten werden. Im Bereich Verwaltung sind dies „Bachelor of Arts – Public Management“; Verwaltungswirt; Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek. Im Bereich Handwerk und Technik werden Plätze als Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau; Bauzeichner, Fachrichtung Architektur und Veranstaltungstechnik, angeboten. Im Bereich Soziales kann ein Bachelor of Arts, Soziale Arbeit mit den Fachrichtungen Bürgerschaftliches Engagement, Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit, erworben werden, außerdem sind Erzieher willkommen.

In etlichen Bereichen ist es bei der Stadtverwaltung auch möglich, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

Idealerweise sollten sich die Teilnehmer zu der Tour, die eine Kooperation der IHK und des Wirtschaftsjunioren des Rems-Murr-Kreises ist, anmelden: www.stuttgart.ihk24.de/bezirke/Bezirkskammer_Rems-Murr/nacht-der-ausbildung-rem-murr/4457268.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 13.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

AfD

Marc Maier



Liebe Mitbürger, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, mich und damit auch die Alternative für Deutschland in den Gemeinderat der Stadt Waiblingen gewählt zu haben. Ich werde mich mit vollem persönlichen Einsatz im Gemeinderat einbringen.

Zunächst etwas Grundsätzliches: die AfD ist eine Partei der Vernunft – solidarisch und patriotisch. Wir wenden uns gegen die seit Jahrzehnten umgreifende Heimat- und Identitätsverlorenheit. Gerade integrationswillige Ausländer können aufgrund steigender Heimat- und Identitätsverlorenheit nicht wissen, wie und wohin sie sich integrieren sollen. Gemeinschaft, Gemeinwohl und Familie wird bei uns großgeschrieben. Auch pragmatischer Umweltschutz und die Bewahrung der Wiesen, Felder und Wälder unserer Waiblinger Gemarkungen und Region ist uns ein wichtiges Anliegen.



Leuchtend gelbe Luftballons sagen: „Komm’ doch auch!“

(red) Fast 30 junge Leute haben Anfang September im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen eine zentrale Bedeutung. Darunter Erzieher und Kinderpfleger im Anerkennungsjahr in Kindertageseinrichtungen und Ganztagsbetreuung im Bereich Schule oder solche, die in die praxisintegrierte Ausbildung eingestiegen sind. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat die Gruppe am Mittwoch, 11. September 2019, im Ratssaal des Rathauses Waiblingen willkommen geheißen. Bei seiner Begrüßung betonte er, dass sie wichtig

für Waiblingen seien und zu einer Visitenkarte für die Stadt würden, denn die Kinderbetreuung nehme in Waiblingen eine zentrale Bedeutung ein. Das Betreuungsangebot sei für Eltern auch entscheidend bei der Wohnortwahl und ein Kriterium bei der Wirtschaftsförderung. In diesem Zusammenhang führte er als Beispiel die Firma Stihl an, die derzeit eine Kindertagesstätte baue, damit Eltern ihre Kinder betreut wissen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei der Stadt ein großes Anliegen. Deshalb sei es schön, dass die jungen Leute diesen Teil

ihrer Ausbildung in Waiblingen machen. Mit einer kleinen Werbekampagne machten die angehenden Betreuerinnen und Betreuer auf die Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung aufmerksam: sie ließen Luftballons mit einem Smiley und mit einer Karte versehen in die Luft steigen. Darauf stand zum Beispiel: „Ich werde Erzieher bei der Stadt Waiblingen – komm’ doch auch!“ Vielleicht ist es ja für diejenigen, denen eine solche Nachricht zufliegt, ein Hinweis, es den anderen gleich zu tun.

Foto: Redmann

Zuschauer sein beim Meisterkurs der Opernstars

13 Nachwuchs-Opernsängerinnen und -opernsänger aus acht Ländern proben öffentlich in Waiblingen

Sie kommen aus Deutschland, Spanien, den USA, Israel, Russland, Serbien, Slowenien, Korea oder China: 13 Opernsängerinnen und -sänger zwischen 22 und 32 Jahren haben Melanie Diener und Thomas Hampson aus rund 60 Bewerbungen ausgewählt und zur „1. Internationalen Opernwerkstatt“ in Waiblingen eingeladen.

Ein Meisterkurs besonderer Art ist diese, denn das Publikum ist dazu eingeladen. Von 23. bis 28. September erhalten die jungen Künstler die Gelegenheit, intensiv mit den beiden Opernstars zu arbeiten und die Ergebnisse im großen Abschlusskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger zu präsentieren. 13 sehr begabte und motivierte Sängerinnen und Sänger kommen nach Waiblingen, die alle an unterschiedlichen Stationen ihrer künstlerischen Karriere stehen und so die Opernwerkstatt zu einem lebendigen künstlerischen Austausch machen.

Außergewöhnlich ist der Träger der „1. Internationalen Opernwerkstatt“: das Projekt wird nicht von einem Theater, einem Opernhaus oder einer Hochschule organisiert, Veranstalter ist vielmehr die Stadt Waiblingen selbst. Mit dem Engagement sollen von 2019 an gezielt und nachhaltig junge Sängerinnen und Sänger gefördert und die Kunstform Oper in die Stadt hineingetragen werden. Waiblingen mit seinem Bürgerzentrum profiliert sich damit als Musikstandort und Nachwuchszentrum von herausragender Bedeutung.

Etwas Besonderes sind bei der Opernwerkstatt Waiblingen auch die Rahmenbedingungen, denn die Teilnehmer erhalten ein Stipendium, das die Unterbringung in Gastfamilien, die Übernahme der Reisekosten und die Teilnahme an der Opernwerkstatt beinhaltet. Die Werkstatttage sind öffentlich, unter anderem werden auch Schulklassen dazu eingeladen. Das Publikum, vor allem auch Kinder und Jugendliche, soll damit im Sinne der kulturellen Bildung an die Oper herangeführt werden.

Spickeln Sie in die Werkstatt rein!

Bereits vom zweiten Tag an sind die Werkstattproben öffentlich: am Dienstag, 24., Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. September, können Interessierte im Bürgerzentrum erleben, wie Melanie Diener und Thomas Hampson mit den Nachwuchskünstlern Ariens und Duette aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Car-

lo“ erarbeiten. Die Termine:

- 24., 25. und 26. September
- 10 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr
- Eintritt 7 € (halber Tag), 10 € (ganzer Tag) und 24 € (drei Tage), Schulklassen kostenlos. Tickets: waiblingen.eventim-inhouse.de/webshop.

Opernsänger bei „Waiblingen erfrischt“!

Am Donnerstag, 26. September, dürfen sich die Besucher auf einen ganz besonderen Musikgenuss freuen: die Stipendiatinnen und Stipendiaten verzaubern die Besucher von „Waiblingen erfrischt“ mit einem bunten musikalischen Potpourri. Nachdem die jungen Künstler bereits vier Tage mit Melanie Diener und Thomas Hampson intensiv musikalisch gearbeitet haben, geben sie in der Öffentlichkeit eine Kostprobe ihres Könnens. Wer in diesen besonderen Musikgenuss kommen möchte, der sollte rechtzeitig vor Ort sein: der halbstündige Reigen startet um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Abschlusskonzert am 28. September

Die Opernwerkstatt endet mit einem großen Abschlusskonzert im Ghibellinensaal am Samstag, 28. September, um 20 Uhr mit Melanie Diener, Thomas Hampson und allen Stipendiaten sowie den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger.

Tickets von 28 Euro bis 48 Euro und alle Informationen auch im Internet: www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de.

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Helmut Nanz-Stiftung und der Bernd Moosmann-Meisterwerkstätte für Holzblassinstrumente GmbH.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Telefon 07151 5001-1610; E-Mail an.opernwerkstatt@waiblingen.de.

Enten, Tauben, Fische – nicht füttern!

Tieren und Umwelt zuliebe

Beim Gang durch die Talaue lässt es sich immer wieder beobachten: Kinder und Erwachsene stehen zum Beispiel auf der Brücke beim Bürgerzentrum und füttern die Enten. Was gut gemeint ist und dem Nachwuchs sichtlich Freude bereitet, entpuppt sich als schädlich für Tier und Gewässer. Brot ist keine artgerechte Nahrung, die Wasservögel leiden an Überfütterung und können krank werden. Weitere Punkte ließen sich anführen bis hin zu einer Überbevölkerung der Tiere. Auch die Rems nimmt Schaden: Futterreste und vermehrte Kotausscheidung der Tiere führen zur Überdüngung des Gewässers. Am Ufer angeschwemmte Reste ziehen zudem unerwünschte Tiere an.

Sicherlich ist es nicht das eine verfütterte Brötchen oder die eine Scheibe Brot, die die Tiere krank machen oder das Gewässer zum Umkippen bringen. Doch die Summe ist es, die die geschilderten Folgen nach sich zieht. Deshalb sollte jeder einzelne Vorbild sein und darauf verzichten, Tiere auf dem Wasser zu füttern.

Für alle öffentlichen Anlagen in Waiblingen gilt: Tiere füttern verboten! Tatsächlich ist es so, dass das Fütterungsverbot für Tauben, Enten und Schwäne in Paragraph 12 der städtischen Polizeiverordnung aufgeführt wird. Danach dürfen Tauben, Enten und Schwäne auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig (§ 21 Abs. 1 Nr. 14 der städt.PoVO) und muss mit einem Bußgeld rechnen.



Diese Schilder weisen auf das Fütterungsverbot in Waiblingen hin. Foto: Redmann

Hinauf auf den Berg zum Erntedankfest

Jugendfarm mit Info-Stand

Die Jugendfarm, die Bürgeraktion Korber Höhe, die Urbanen Gärtner auf dem Finkenbergring und die Kindergruppe Hohenacker des BUND laden am Samstag, 21. September 2019, von 15 Uhr bis 20 Uhr zum Erntedankfest auf den Finkenbergring, Korber Straße 240, ein. Die Jugendfarm ist mit einem Informationsstand vertreten. Gleichzeitig soll das zehnjährige Bestehen der BUND-Kindergruppe in Waiblingen bedacht werden. Besucher werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen, vor Ort sind nur Parkplätze für Personen mit Handicap reserviert.

Angeboten werden verschiedene süße Speisen und Kuchen, aber auch Herzhaftes wie Kürbissuppe oder Dinede aus dem Lehmbackofen. Dafür sollte eigenes Geschirr mitgebracht werden; eine Spülmöglichkeit besteht. Führungen durchs Gelände stehen auf dem Programm sowie Bastel- und Spielaktionen mit Naturmaterialien, nicht zuletzt ein Schafspaziergang mit den Tieren Alma und Wilma.

Bei schlechtem Wetter mit starkem Regen wird die Veranstaltung abgesagt.

„Tag der offenen Tür“

25 Jahre auch für die Kita „Kirchäcker“

Mit einem „Tag der offenen Tür“ begeht die Kita „Kirchäcker“ am Samstag, 21. September 2019, ihr 25-jähriges Bestehen. Den Auftakt machen um 14.30 Uhr die wilden Tiere des Kita-Dschungels. Danach folgt die Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr.

Für Abwechslung sorgen eine Spielstraße, Kinderschminken und das Kita-Kino für alle, das Einblick in den Alltag der Einrichtung gibt sowie Führungen durchs Haus. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Ende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. September Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 2. Oktober Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 9. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.

» www.cdu-waiblingen.de

» www.facebook.com/cduwaiblingen

» [Instagram: _cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 23. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 30. September von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 7. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 23. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 2. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 7. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

» www.ali-waiblingen.de.

» www.facebook.com/aliwaiblingen.

» [Instagram: _ali-wn](https://www.instagram.com/_ali-wn)

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.

» www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 19. September: Rita und Heinz Proske-Matzunsky in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Gerlinde und Peter Böhringer zur Goldenen Hochzeit. Wolfgang Schwaneberg in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Reinhard Dienert zum 85. Geburtstag. Edda Wiesner in Neustadt zum 80. Geburtstag. Lina Weis in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Heide Krauß zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. September: Libuse Papouskova und Jaroslav Papousek zur Goldenen Hochzeit. Rolf Schmelzer in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 21. September: Anneliese Sautter zum 85. Geburtstag. Marlen Nawrocki in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Eleni Liaka zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 22. September: Lore Busch zum 85. Geburtstag. Hermann Layer in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Lothar Schiffmann zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 23. September: Anna Schäffer in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Franz Hein in Hegnach zum 80. Geburtstag. Rosemarie Wisanowsky zum 80. Geburtstag. Heinz Bitsch zum 80. Geburtstag. Karl-Heinz Voß zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 24. September: Manfred Hofmann zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 25. September: Lore Laible in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.



Der Lachs schmort ganz sachte vor sich hin, während ...



Bernd Bachofer mitten auf dem Marktplatz zaubert.

Fotos: Böhmeler

Kochen auf dem Marktplatz – was für eine Show!

Gelungene Premiere auf dem Waiblinger Wochenmarkt

Spitzenköchinnen und Spitzenköchen, die großmütig ihre Künste offenlegen und Feinschmecker in ihre Küche, in Pfannen und Töpfe, spickeln lassen, genießen hohe Anerkennung. Um so mehr, wenn sie dies „nicht nur“ auf Fernsehkanälen tun, sondern wenn sie ihre Herdplatten auch noch ins Freie hinausstellen und jedermann ihre Fähigkeiten ganz aus der Nähe betrachten kann – umgeben von animierenden Düften.

Am Samstag, 14. September 2019, hat der Waiblinger Meisterkoch Bernd Bachofer das getan, und zwar gemeinsam mit Wochenmarkt-Beschickerin Hannelore Staiger – live und inmitten des Waiblinger Wochenmarkts. Mehr als 100 Besucher verfolgten die erste Kochshow auf dem Wochenmarkt, die auf dem Treppensatz bei den „Taubenhäuslern“ zu finden war. Hannelore Staiger, die ihren Stand direkt an der Marktgasse betreibt und den Markt schon seit vier Jahrzehnten beliefert, und Bernd Bachofer erschienen wie ein eingespieltes Team, das Hand in Hand schaffte.

Zubereitet wurden ein karamellisierter Biolachs mit warmem Ziegenkäse, Tomaten-Basilikum-Schaum und eingemachten Gewürztomate. Fast alle Zutaten des Gerichts holte der Betreiber des Feinschmecker-Restaurants „bachofer“ direkt vom Wochenmarkt und von Leo's Fischhalle oberhalb des Marktgeschehens. Dann ging es an die gut halbstündige Arbeit – es wurde geschnippelt, geschmort, gemixt, geschäumt und gewürzt, dass den Zu-

schauern das Wasser im Mund zusammen lief. Bis der knusprige Lachs, umgeben von intensiv-fruchtigem Schaum und würzig eingelegten Tomaten und gemeinsam mit dem mildsäuerlichen, cremigen Ziegenkäse verlockend in den Schüsselchen lag. Mediterranes verquicht der Sternekoch gern mit asiatischem Hauch.

Die Zuschauer erhielten nach der Kochshow das ausführliche Rezept mit detaillierter Einkaufsliste. Nicht wenige zogen danach sofort los und besorgten sich die Zutaten. Wer kein Rezept hat, kann sich dieses in der Touristinfo in der Scheuerngasse besorgen.

Tipps vom Profi

Während der Kochshow erfuhren die Kochfans einiges über die Zubereitung. Es gab Tipps und Geschichten zu den einzelnen Zutaten wie Pernod, Wacholderbeeren, Sternanis oder Fenchelsamen. Zwischendurch erzählte Bachofer Anekdoten von seinen Gästen, die den Waiblinger Wochenmarkt samstagsmorgens zum ersten Mal sahen, als sie aus dem Hotelzimmer blickten. So wurde dieser gar mit einem Markt in Paris gleichgesetzt und von einer amerikanischen Besucherin für die idyllische Inszenierung für eine Filmkulisse gehalten.

Keine Inszenierung waren die anschließend gereichten und freudvoll entgegen genommenen „Probiererte“ – stiller Genuss und viel Lob für die „Geschmacksexplosionen“, wie eine Marktkundin es nannte.

Fortsetzung am 5. Oktober

Die Zuschauer können sich jetzt schon auf eine weitere Show freuen, denn am 5. Oktober wird Björn Bergmann vom Restaurant „Mille Miglia“ den Kochlöffel auf dem Wochenmarkt schwin-

gen. Wer wissen will, was da gezaubert wird, muss einfach um 10.30 Uhr vor Ort sein. Außerdem stellen die beiden Wochenmarktbesucher Staiger und Hofmarkt Schmid ihre Betriebe vor und informieren über Anbau und Produkte. Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement/Marketing/Gesundheitsförderung bei der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr, ist neuerlich mit von der Partie und moderiert die Show.

Der Koch vom „Mille Miglia“ verrät den Zuschauern seine Kochtipps und zaubert ein kleines Gericht vor Ort. Eins, das wiederum für alle einfach und gut nachzukochen ist. Die Zuschauer erhalten auch dann Kostproben vom Gekochten. Wer Appetit und Lust bekommen hat, schnappt sich anschließend einfach das Rezept mit passender Einkaufsliste und geht auf dem Wochenmarkt einkaufen, um in den eigenen vier Küchenwänden nachzukochen.

Frisches, Gesundes, Köstliches

Marktmanagerin Jeannine Böhmeler ist hochzufrieden: so viel Koch- und Schaulustige hatten sie und der Marktbeirat nicht erwartet; der hatte die Idee zur Kochshow und darf sich nun freuen, denn die heimischen Waren überzeugten durch ihre Frische. Gemeinsam mit der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr will die WTM GmbH die gesunde Ernährung mit Zutaten aus der Region fördern und eine weitere Attraktion für den Wochenmarkt schaffen, nachdem jüngst schon mit einem Leichtathleten für mehr Bewegung geworben worden war. Überlegt werde, so berichtet Marktmanagerin Böhmeler, weitere Anziehungspunkte zu schaffen wie beispielsweise einen Abendmarkt, vom dem die köstliche, frische Last zu ungewöhnlicher Zeit mit nach Hause genommen werden kann.

Dienstags Annahme von Bio-Äpfeln direkt an der Obstpresse

Noch bis 29. Oktober 2019 können die Bio-Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Die Äpfel dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Wer Äpfel abliefern, erhält in der Regel einen Aufpreis, der im Bereich von etwa 2,50

Euro bis 3,50 Euro für 100 Kilogramm Mostobst liegt. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, der vor Ort erhältlich ist.

Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Im Internet.

» www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft

Krämermarkt in der Altstadt

Am 1. Oktober wieder nach Altbewährtem und Neuem suchen

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 1. Oktober 2019, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Weiter geht's auf der Korber Höhe

Umsetzung der Ideen

Das am 16. März 2019 gestartete Projekt „Gemeinsam auf der Höhe – für ein gutes Miteinander im Stadtteil Korber Höhe“ geht weiter. In einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess wurde allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Korber Höhe Gelegenheit gegeben, Ideen und Anregungen einzubringen zur Frage, wie sie selbst durch bürgerschaftliches Engagement zur Verbesserung des Zusammenlebens und zur Stärkung des Wir-Gefühls beitragen können.

Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung alters- und generationengerechter Angebote. Nun geht es an die Umsetzung dieser Ideen! Hierzu lädt die Stadt zu einem weiteren Projektgruppentreffen **am Montag, 23. September 2019, um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begabung, Schwalbenweg 7, 71334 Waiblingen**, herzlich ein.

Zur besseren organisatorischen Vorbereitung wird um Anmeldung gebeten: Forum Nord, Sallierstraße 2, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2310, E-Mail an forumnord@waiblingen.de.

Pforten sind auf!

Kita „Im Burgmäuerle“ wird 25 Jahre

„Feiern Sie mit uns und lernen Sie die Kita „Im Burgmäuerle“ noch besser kennen“ bei einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. September 2019, von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, Im Burgmäuerle 45 in Hegnach. Anlass ist das 25-jährige Bestehen der Einrichtung. Nach der Eröffnung des Fests durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr sorgt ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Burg, Ritter und Co“ für reichlich Spaß. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Lange Tafel Spezial“

Waiblinger Tafel hilft seit 15 Jahren

Am bundesweiten Tafel-Tag am Samstag, 28. September 2019, erinnert die Tafel Waiblingen mit einem Fest an ihre Gründung vor 15 Jahren: von 12 Uhr an sind alle Tafel-Freunde und Interessierte in den Schlosskeller (Eingang hinter dem Rathaus) eingeladen, um bei einer „Lange Tafel Spezial“ dieses Jubiläum zu feiern und die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen.

Mit einem furiosen Auftakt der Trommler von „Sound of Gambia“, die in der Fußgängerzone rhythmisch auf die Veranstaltung aufmerksam machen, beginnt das Jubiläumsfest.

Programm mit Überraschungen

Die Gäste werden im Schlosskeller drei Stunden lang mit einem kulinarischen, musikalischen, kulturellen und informativen Programm unterhalten, das auch die eine oder andere Überraschung bietet. Gegen 15 Uhr klingt das Fest aus, zu dem der Eintritt frei ist.

Während des Festes können der Tafel Waiblingen haltbare Lebensmittel gespendet werden, die im Laden gegen einen geringen Betrag an die Tafel-Kunden weitergegeben werden.

Flohmarkt für die Tafel

Gebühren werden gespendet

Einen Flohmarkt zugunsten der Tafel veranstaltet der Rems-Taler TauschRing am Samstag, 21. September 2019, von 11 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Es gibt eine Bewirtung; der Eintritt dazu ist frei. Teilnehmer zahlen eine einmalige Standgebühr von zehn Euro; die vor Ort zu zahlen ist. Der Einlass für Verkäufer ist schon um 10 Uhr; Tische sind vorhanden. Anmeldungen nimmt Rosy Paul per E-Mail an rosy45@t-online.de oder Telefon 502414.

Genussvoll einkaufen

Ein Glas Sekt zum Ausklang

Bis in den Herbst hinein können Wochenmarktbesucher ihren Einkauf samstags von 10 Uhr an mit einem Glas Sekt abrunden. Bereichert wird der Markt in den kommenden Wochen mit Sekt aus der Region vom Weingut Beurer, der vom Café Tagblatt-Team ausgeschenkt wird. In gemütlicher Runde am Rand des Wochenmarkts mit Freunden und Bekannten ein Pläuschchen halten, sind ein Grund mehr, an einem Samstag auf dem Wochenmarkt einzukaufen und die Marktatmosphäre zu genießen. Der Stand befindet sich auf dem Treppensatz bei den „Taubenhäuslern“.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), Fragen zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr am rechten Bildschirmrand zu finden;

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung

„Neue Ortsmitte Neustadt“

Die Stadtverwaltung Waiblingen und die STEG Stadtentwicklung GmbH laden die Bürgerinnen und Bürger ein zur Auftaktveranstaltung „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Neue Ortsmitte Neustadt“

am Donnerstag, 26. September 2019, um 18 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, 71336 Waiblingen.

Dabei werden alle wichtigen Informationen zum künftigen Sanierungsgebiet erläutert und mögliche Fragen direkt beantwortet.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 18. Juli 2019 über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Neue Ortsmitte Neustadt“ hat die beauftragte „STEG Stadtentwicklung GmbH“, Stuttgart, mit den entsprechenden Erhebungen begonnen.

Ziel ist das Ermitteln von städtebaulichen Missständen und Mängeln im Gebiet, um notwendige Maßnahmen planen und durchführen zu können. Auch Eigentümer oder Mieter wurden angeschrieben und um ihre Mithilfe gebeten.

EXTRA-BLATT: MUSIK, THEATER, TANZ UND LITERATUR 2019/2020 IM BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Kultur-Highlights

im Bürgerzentrum Waiblingen



**Der neue
Spielplan
ist da!**

Foto: Mathias Bothor

Musik · Theater · Tanz · Literatur

BÜRGERZENTRUM
WAIBLINGEN



Die Kultursaison 2019/2020 im Bürgerzentrum Waiblingen beginnt – Schauen Sie doch mal 'rein!

EXTRA-BLATT: MUSIK, THEATER, TANZ UND LITERATUR 2019/2020 IM BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2019/2020: Der neue Spielplan ist da – Wählen Sie jetzt Ihr Abonnement!

Die Konzertreihe der kommenden Spielzeit beginnt mit dem Abschluss der Remstal Gartenschau 2019: Joseph Haydns „Schöpfung“ wird als Chor- und Orchesterprojekt von acht Waiblinger Chören, Ensembles und Solisten aufgeführt.

Mit dem Weihnachtskonzert des „Moscow Chamber Orchestra“ und einem Preisträger des renommierten XVI. Tschaikowsky Wettbewerbs wird ein weiterer musikalischer Höhepunkt erlebbar.

Neuerliche musikalische Highlights sind die Konzerte der Pianistin Khatia Buniatishvili und der US-amerikanischen Jazzsängerin Cécile McLorin Salvant. Sebastian Koch, einer der bes-

ten deutschen Schauspieler und einer der wenigen, die auch in Hollywood Karriere gemacht haben, liest aus Tolstois „Kreutzeronate“. Christian Brückner, die Stimme von Robert de Niro, rezitiert aus „Moby Dick“ und wird von dem Ensemble „Elbtone Percussion“ begleitet. Die Gothic-Novel „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ wird zu einem Trickfilm in schwarz-weißer Vintage-Optik in einer Livelesung von Hörspielprofis vorgetragen. Den Reigen der Lesungen schließt Maria Schrader, die zur Remstal Gartenschau Texte von Roger Willemssen vorträgt.

In der Theaterreihe treffen in dieser Saison komödiantische Leichtigkeit wie in Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, in Wildes „Bunbury“ sowie Smetanas „Die verkaufte Braut“ auf Schwarze Magie, Mord und Verbrechen – etwa in dem Musical „Krabat“ nach Preußler, in Euripides „Medea“, Goethes „Faust“ und Verdis „Rigoletto“. Langjährige Partner des Hauses be-

gleiten die Kulturfreunde auch in der kommenden Saison, allen voran Eric Gauthier, das Waiblinger Kammerorchester und die Oper Pforzheim.

Neu: „6 für 24“

Ein neues Angebot gibt es für junge Besucherinnen und Besucher: mit dem „Jungen Abo – 6 für 24“ können für einen Preis von 24 Euro sechs Veranstaltungen aus dem gesamten Konzert- und Theater-Abonnementprogramm bei freier Platzwahl gebucht werden.

Ausführliche Informationen zu allen Abonnements und zum Einzelkartenverkauf finden Interessierte im Spielplan oder bei einer persönlichen Beratung im Abo-Büro.

Spielplan holen!

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in

der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4; in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Information, Spielplanversand und Verkauf von Fest- und Wahl-Abonnements sowie vom „Jungen Abo“ im Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4 in Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (nicht barrierefrei zugänglich).

Ihre Vorteile als Fest-Abonnent

Abonnenten sparen mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis. Zudem erhalten sie einen Gutschein, mit dem eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besucht werden kann. Der Verkauf hat begonnen.

Vorteile bei Wahl-Abonnement und Jungem Abo

Das individuelle Kulturprogramm kann aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden: „Kleines Wahl-Abonnement“ – 3 aus 18 Veranstaltungen, Ersparnis zehn Prozent; „Großes Wahl-Abonnement“ – 6 aus 18 Veranstaltungen, Ersparnis 20 Prozent, oder „Junges Abo“ – 6 Veranstaltungen zu 24 € für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige bis 26 Jahren. Der Vorverkauf für Wahl-Abonnements und Junges Abo beginnt am Montag, 22. Juli, im Abo-Büro, in der Touristinfo sowie online. Einzelkarten werden ebenfalls von 22. Juli an in allen bekannten Vorverkaufsstellen verkauft sowie online.

» www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de



Khatia Buniatishvili

Foto: Gavin Evans

Khatia Buniatishvili

Piano-Rezital – Konzert-Abo

1987 in Batumi, Georgien, geboren, begann die georgisch-französische Pianistin das Klavierspiel im Alter von drei Jahren und konzertierte bereits als Zehnjährige im Ausland. Khatia Buniatishvili studierte in Tiflis bei Tengiz Amirejibi und in Wien bei Oleg Maisenberg. Seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall 2008 folgten Konzerte bei den BBC Proms, den Salzburger Festspielen und beim Progetto Martha Argerich in Lugano. Sie gastierte in den wichtigsten Konzerthallen der Welt und arbeitete mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Paavo Järvi, Plácido Domingo und Kent Nagano. Khatia Buniatishvili ist regelmäßig bei führenden Orchestern weltweit zu Gast. Darüber hinaus tritt sie sehr engagiert für gemeinnützige Anliegen ein und ist u.a. Botschafterin des Kinderhilfswerks Plan International.

Khatia Buniatishvilis jüngste Einspielung erschien 2019 mit Werken von Schubert; zwei ihrer Solo-CDs wurden mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet. 2015 wurde sie von der britischen Band „Coldplay“ eingeladen, bei deren Album A Head Full Of Dreams mitzuwirken.

Die Pianistin spielt anlässlich des bevorstehenden Beethoven-Jahrs 2020 zum 250. Geburtstag des Komponisten dessen Klaviersonaten Nr. 14 cis-Moll op. 27/2 Mondschein-Sonate; Nr. 17 d-Moll op. 31/2 Der Sturm; sowie Nr. 8 c-Moll op. 13 Pathétique und die Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 Appassionata.

Sonntag, 10. November 2019, 20 Uhr
Preise:

36,- / 33,- € – 30,- / 27,- €
Ermäßigt 31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €

A	
Dienstag, 15. Oktober 2019 20.00 Uhr	LITERATUR PLUS Landschaften Texte von Roger Willemssen Maria Schrader, Lesung Franziska Hölscher, Violine Marianna Shirinyan, Piano
Freitag, 22. November 2019 20.00 Uhr	Rigoletto Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
Freitag, 31. Januar 2020 20.00 Uhr	LITERATUR PLUS Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde Lesung mit Trickfilmeinspielungen nach der Novelle von Robert Louis Stevenson MediaBühne Hamburg
Mittwoch, 04. März 2020 20.00 Uhr	Orpheus in der Unterwelt Operette von Jacques Offenbach Die Kammeroper Köln
Dienstag, 31. März 2020 20.00 Uhr	Bunbury oder die Kunst, ernst zu sein Komödie von Oscar Wilde Landesbühne Burghofbühne Dinslaken
Freitag, 15. Mai 2020 20.00 Uhr	Eric Gauthier & Friends Tanzgala Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart u. a.

Die Kreutzeronate

Literatur plus – Theater-Abo B

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem Globo d’Oro als Bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann u.a. den Deutschen Fernseh- und den Grimme Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosen Beethovens Kreutzeronate spielt, gipfelt der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation. Mit ihrem pathetisch-virtuosen Konzertstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen-Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethovenschen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medianausstellung begleitet.

Freitag, 17. Januar 202, 20 Uhr
Sebastian Koch, Lesung
Erik Schumann, Violine
Anna Buchberger, Klavier

Preise:
36,- / 33,- € – 30,- / 27,- €
Ermäßigt 31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €



Sebastian Koch

Foto: Mathias Bothor

B	
Krabat Musikal nach dem Roman von Otfried Preußler a.g.o.	Sonntag, 17. November 2019 18.00 Uhr
LITERATUR PLUS Die Kreutzeronate Novelle von Leo N. Tolstoi Musik von Ludwig van Beethoven Sebastian Koch, Lesung Erik Schumann, Violine Anna Buchberger, Klavier	Freitag, 17. Januar 2020 20.00 Uhr
Faust – Der Tragödie erster Teil Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe Staatstheater Karlsruhe	Dienstag, 18. Februar 2020 20.00 Uhr
Die verkaufte Braut Komische Oper in drei Akten von Bedřich Smetana Städteoper Südwest – Theater Pforzheim	Freitag, 03. April 2020 20.00 Uhr
Eric Gauthier & Friends Tanzgala Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart u. a.	Donnerstag, 14. Mai 2020 20.00 Uhr
Medea Tragödie nach Euripides Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT)	Donnerstag, 28. Mai 2020 20.00 Uhr

Faust

Schauspiel – Theater-Abo B

Der Klassiker aller Klassiker kommt wieder auf die Bühne: „Faust – Der Tragödie erster Teil“. Ein Mann zwischen Furcht und Freiheit ist auf der Suche nach dem, was die Welt im Innersten zusammenhält: Johann Wolfgang von Goethe sah im Wissenschaftler Faust den modernen Menschen schlechthin und arbeitete sein ganzes Leben an dieser Schlüsselfigur. Er diskutiert in seinem Hauptwerk die tiefgreifenden gesellschaftlichen und politischen Umbrüche vom Absolutismus zum Bürgertum, vom Untertanen zum freien Bürger, Forscher und Unternehmer. Faust begreift sich nicht mehr als ein Teil von Gottes Plan, sondern versucht, seinen eigenen Weg zu verfolgen. Und dennoch geht ein Riss durch diese Figur: dem Drang nach unbegrenzter Erkenntnis steht die Sehnsucht nach Einklang mit der Natur gegenüber.

Das junge, unerfahrene Gretchen wird zum Objekt seines Begehrens. Mithilfe von Mephisto gelingt es Faust, die junge Frau zu verführen und an sich zu binden. Trotz Gottesfurcht und sozialer Hörigkeit wird sie zur unfreiwilligen Doppelmörderin an der Mutter und dem eigenen Kind. Dann verstoßen sie Kirche und Gesellschaft – und auch ihr Liebhaber lässt sie im Stich.

Das Jahr 2019 steht beim Staatstheater Karlsruhe ganz im Zeichen eines runden Geburtstags: 300 Jahre Theater in Karlsruhe. Wir gratulieren herzlich!

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medianausstellung begleitet.

Dienstag, 18. Februar 2020, 20 Uhr
19.15 Uhr Einführung

Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € – 20,- / 17,- €



Goethes „Faust“

Foto: Felix Grünschoß

Eric Gauthier & friends

Tanzgala – Theater-Abo A und B

Eric Gauthier – Tänzer, Choreograf und Entertainer – lädt nach den großen Erfolgen seiner Galaabende in den vergangenen Spielzeiten wieder befreundete Tanzcompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert mit seinem Ensemble Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart und seinen Gästen exklusiv in Waiblingen einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz.

Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Mai, je 20 Uhr
Preise:

36,- / 33,- € – 30,- / 27,- €
Ermäßigt 31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €



Rigoletto (Anmutung)

Foto: Sabine Haymann

Rigoletto

Oper – Theater-Abo A

Rigoletto ist eine zerrissene Figur: für den Herzog von Mantua spielt Rigoletto den Hofnarren, der ihm regelmäßig bei dessen neuen Überoberungen hilft und dazu noch lauthals über den Schmerz der Betroffenen lacht. Nachdem der Herzog von Mantua die Tochter des Grafen Monterone verführt hat, verflucht dieser daher nicht nur den Herzog, sondern auch seinen hartherzigen, höhnischen Hofnarren.

Zuhause dagegen ist Rigoletto ein besorgter Vater, der seine Tochter Gilda allein erzieht und vor den Gefahren der Welt zu schützen versucht. Eines Tages lernt Gilda einen angeblichen Studenten kennen, verliebt sich und gibt sich ihm hin. Als Rigoletto erfährt, dass dieser sein eigener Herr – der Herzog von Mantua – ist, beschließt er, ihre Verführung zu rächen. Er gibt einen Mord in Auftrag, mit fatalen Folgen.

Giuseppe Verdis Oper beruht auf einem packenden Drama von Victor Hugo und begründet den Weltruhm des Komponisten. Seine Musik begeistert mit Dramatik und Leidenschaft. Das tragische Schicksal der Hauptfigur klingt schon in den ersten Takten an.

Rigolettos Tochter Gilda wiederum ist eine seelen- und kunstreiche Sopranpartie voller Aufopferung. Im Gegensatz dazu steht die unbeschwerte Arie des Herzogs von Mantua, die zu Verdis berühmtesten zählt: „La donna è mobile“. Verdis packendes Meisterwerk – tragisch schön.

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Freitag, 22. November 2019, 20 Uhr
19.15 Uhr Einführung

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Mit der Städteoper Südwest, Theater Pforzheim.

Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € – 20,- / 17,- €



Eric Gauthier

Foto: Maks Richter

Orpheus in der Unterwelt

Operette – Theater-Abo A

Zänkereien, Vorhaltungen, Seitensprünge: die Ehe von Orpheus und Eurydike könnte miserabler kaum sein. So reagiert Orpheus hocherfreut, als er erfährt, dass Eurydike von ihrem Liebhaber Pluto, dem Herrn der Unterwelt, in die Hölle entführt wurde. Endlich ist er frei für neue Liebesabenteuer! Doch da protestiert die Öffentliche Meinung vehement: nichts Geringeres als das gute Ansehen der Antike steht hier auf dem Spiel. Missmutig muss Orpheus mit ihr zusammen in den Hades reisen, um Eurydike von den Göttern zurückzufordern.

Damit entfacht er einen gewaltigen Aufruhr: auf dem Olymp ist man irritiert, dass er mit der Unterwelt Bekanntschaft schließt und die Öffentliche Meinung ruft jeden Tag einen neuen Skandal aus – welches Theaterstück passt besser in die heutige Zeit als dieses Stück mit dem legendären Höllen-Can-Can und dem zutiefst ergreifenden Lied „Als ich einst Prinz war von Arkadien“?

Jacques Offenbach ist der Begründer der modernen Operette. Den 200. Geburtstag dieses musikalischen Genies feiert die Kammeroper Köln mit dem Orpheus, einem seiner meistgespielten Werke. Bereits die Uraufführung in Paris 1858 war ein rauschender Erfolg und seitdem reißen die frenetischen Begeisterungstürme des Publikums weltweit nicht ab.

Nach dem gefeierten „Der Vetter aus Dingsda“ in der Spielzeit 2017/18 gastiert die Kammeroper Köln erneut im Rahmen der städtischen Abonnement-Reihe.

Mittwoch, 4. März 2020, 20 Uhr

Operette von Jacques Offenbach
Musikalische Leitung: Inga Hilsberg

Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € – 20,- / 17,- €



Orpheus in der Unterwelt

Foto: Magdalena Spinn

Konzert-Abonnement	
K	
Sonntag, 20. Oktober 2019 20.00 Uhr Konzert 1	Die Schöpfung Oratorium Waiblinger Chor- und Orchesterprojekt Haydn Koordination: Immanuel Rößler
Sonntag, 10. November 2019 20.00 Uhr Konzert 2	Khatia Buniatishvili Klavier-Rezital van Beethoven
Freitag, 06. Dezember 2019 20.00 Uhr Konzert 3	Moscow Chamber Orchestra Solist: Preisträger des XVI. Internationalen Tschaikowsky Wettbewerbs 2019 J.S. Bach – Corelli – Vivaldi – Piazzolla – Tschaikowsky Leitung: Aleksey Utkin
Sonntag, 15. März 2020 20.00 Uhr Konzert 4	Waiblinger Kammerorchester Solist: Prof. Konrad Elser – Klavier van Beethoven – von Reznicek Leitung: Knud Jansen
Freitag, 24. April 2020 20.00 Uhr Konzert 5	Elbtone Percussion Christian Brückner, Lesung Percussion Performance mit Lesung Moby Dick oder Der Wal Nach dem Roman von Herman Melville Westfale – Kruse – Zivkovic u.a.
Freitag, 01. Mai 2020 20.00 Uhr Konzert 6	Cécile McLorin Salvant Jazzkonzert – Gesang Klavier The Window Wonder – Bernstein – Porter – McLorin Salvant u.a.

EXTRA-BLATT: MUSIK, THEATER, TANZ UND LITERATUR 2019/2020 IM BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Eine eigene Waiblinger „Schöpfung“

Haydns Werk in Gänze – Zur Remstal Gartenschau 2019 in neuer Fassung – Konzert-Abo

Eine besondere Gemeinschaftsproduktion beschließt am Sonntag, 20. Oktober 2019, um 20 Uhr nicht nur die zweite Waiblinger Highlightwoche in der Gartenschau, sondern die Remstal Gartenschau 2019 in Gänze: Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, wird von Waiblinger Chören, Solisten und Musikern im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt.

Zum Abschluss der Gartenschau präsentiert eine besondere Gemeinschaftsproduktion Joseph Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“: Waiblinger Chöre und Instrumentalisten musizieren unter Mitwirkung international erfolgreicher Solisten mit Waiblinger Wurzeln: Cornelia Götz, Nik Kevin Koch und Thomas Fleischmann; sie gestalten extra zur Remstal Gartenschau 2019

eine eigene „Waiblinger Schöpfung“.

Cornelia Götz

Die in Waiblingen geborene Sopranistin ist vor allem mit Mozart-Partien regelmäßiger Gast an Opernhäusern weltweit.

Nik Kevin Koch

Der Tenor, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, ist – neben zahlreichen internationalen Konzerttätigkeiten – vielseitiges Ensemblemitglied am Theater St. Gallen.

Thomas Fleischmann

Auch er ist in Waiblingen aufgewachsen; der Bassist gastiert mit einem breiten Tableau an Rollen auf den Opern- und Festspielbühnen Europas.

An Chören sind beteiligt

- die Michaelskantorei Waiblingen
- die Waiblinger Jugendkantorei
- der Philharmonische Chor Waiblingen

- die Chöre des Salier-Gymnasiums
- die Chöre des Staufer-Gymnasiums
- das Waiblinger Vocalensemble

Das Waiblinger Kammerorchester wird verstärkt durch Bläser der Musikschule Unteres Remstal.

Leitung: Immanuel Rößler, Aja Schwoerer und Peter Meincke

Einstudierung: Knud Jansen, Katharina Eberl und Wieland Kleinbub

Koordination: Immanuel Rößler
Kartenpreise regulär: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,- / 23,- / 20,- / 17,- €

Karten im Vorverkauf

An den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 071515001-8321; und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de . Veranstalter: Stadt Waiblingen

David Pichlmaier – ganz barock

Waiblinger Bariton und „Concentus 1709“ – Barockkonzert

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier und das Ensemble „Concentus 1709“ unterhalten am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit ihrem Barockkonzert „Cupid and Death“; Arien und Instrumentaltstücke von Graupner, Händel und anderen Komponisten gehören dazu. Der Vorverkauf dazu hat begonnen.

Ein exquisites Ensemble hat sich der aus Waiblingen stammende Bariton David Pichlmaier zusammengestellt, um auf dem Dachboden der Musikgeschichte zu stöbern: Solisten aus so renommierten Spezialistenensembles wie dem „Freiburger Barockorchester“ oder dem „Balthasar-Neumann-Ensemble“. Dabei sind ihm nicht nur verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem höfischem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist der Bariton Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht.

Lange Liste berühmter Namen

Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammen. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle. David Pichlmaier trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schu-

mannfest Bonn oder dem Festival d’Haute Alsace. Besonders wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Kommende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenvorverkauf

Kartenpreise regulär: 28,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,- €

Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151/5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de sowie über www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Musik zur Kunst

Am Donnerstag, 14. November 2019, präsentiert David Pichlmaier mit zwei Musikerinnen ein eigens für die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ arrangiertes Barock-Programm in der Galerie Stihl Waiblingen. Begleitend zum Musikprogramm führen die Kuratorinnen anhand ausgewählter Exponate in zeichnerische Sujets der drei Jahrhunderte ein. Weitere Informationen unter www.galerie-stihl-waiblingen.de oder unter Telefon 07151 5001-1684.



David Pichlmaier gastiert am Sonntag, 9. Februar 2020, im Bürgerzentrum, der Vorverkauf zum Barockkonzert hat begonnen.

Foto: Michael Hudler

„Landschaften“ vorlesen

Literatur plus – Theater-Abo A

Die Schauspielerin Maria Schrader liest im Rahmen der zweiten Waiblinger Highlightwoche der Remstal Gartenschau 2019 am Dienstag, 15. Oktober 2019 um 20 Uhr Texte des Publizisten Roger Willemsen im Bürgerzentrum Waiblingen.

Kurz vor seinem Tod hat der Publizist und Autor Roger Willemsen mit den beiden Musikerinnen Franziska Hölscher, Violine, und Marianna Shiryanyan, Piano, ein Programm zusammengestellt, das sich dem Thema ‚Landschaften‘ widmet. Es fragt unter anderem danach, ob und wie „Landschaften“ ihre Bewohner prägen, warum Norddeutsche sich typischerweise anders verhalten als Tiroler; wie die Natur in Nordisland Menschen beeinflusst – im Unterschied etwa zur Schwäbischen Alb oder einem Berliner Bahnhof.

In der Musik werden „Landschaften“ oft nachgezeichnet, in literarischen Texten werden sie zumeist unterschätzt. Lässt man Klang- und Sprachlandschaften aufeinandertreffen, so kann dies laut Willemsen „homogen, auch kontrovers, auch suggestiv und reich wirken“, es

eröffnet ungewöhnliche Räume – ein Programm auf der Suche nach Brückenschlägen und Korrespondenzen.

Roger Willemsen hatte sich gewünscht, dass Maria Schrader nach seinem Tod an seiner Stelle seine Texte liest.

Maria Schrader

Sie spielte in dem Erfolgsfilm „Aimée und Jaguar“ sowie in den Filmen „Keiner liebt mich“ und „Bin ich schön?“ von Doris Dörrie. Zuletzt war sie in der vielbeachteten Serie „Deutschland 83“ zu sehen. Ihre Regiearbeit „Vor der Morgenröte“ war 2017 Österreichs Oscar-Kandidat in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.

Stadtbücherei im Boot

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienaussstellung begleitet.

Kartenvorverkauf

Kartenpreise regulär: 34,- / 31,- / 28,- / 25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €

Karten im Vorverkauf erhalten Sie an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321;

Hochromantischer Zyklus aus dem Jahr 1823

„Die schöne Müllerin“

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Vorverkauf hat begonnen.

In dem hochromantischen Zyklus aus dem Jahre 1823 werden die seelischen Abgründe eines Müllerjungen auf seiner Wanderschaft beleuchtet, der an unerfüllter Liebe verzweifelt und letztlich auch zugrunde geht. Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in jedem der 20 Lieder ihre eigene lautmalerische Sprache – einmal drängend, einmal meditativ und schwärmerisch, bis hin zum ohnmächtigen Zorn. Gemeinsam nehmen die beiden Künstler das Publikum – passend zur zweiten Waiblinger Highlight-Woche bei der der Remstal Gartenschau 2019 – mit auf eine lyrische Wanderung vorbei an Weinreben und sich winden Feldwegen bis hin zu sanft fließenden Gewässern.

Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Köln und Zürich bei Prof. Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammersängerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor



Alexander Sonderegger.

Foto: Sandra Wolf.



Maria Schrader

Foto: Christina Fenzel

oder im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de .

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €

Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Nik Kevin Koch.

Foto: Tine Edel

EXTRA-BLATT: MUSIK, THEATER, TANZ UND LITERATUR 2019/2020 IM BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN



Bunburry Foto: Martin Büttner

Bunburry oder die Kunst, ernst zu sein

Komödie – Theater-Abo A

Um familiären Verpflichtungen zu entgehen und sich ungestört ihren Vergnügungen widmen zu können, erfinden zwei Dandys je einen vorgetäuschten Gefährten: Algernon einen kranken Freund namens Bunburry auf dem Land, und Jack einen Bruder namens Ernst in der Stadt; ein Name, den er dort für sich selbst nutzt – ein perfektes Doppelleben. Doch die Widersprüche beginnen sich zu häufen, als Algernons Cousine Gwendolin sich in Jack, und Jacks Ziehtochter Cecily sich in Algernon verliebt, und beide Frauen den jeweiligen Verlobten für Ernst halten. Die Verstrickungen nehmen ihren Lauf.

Lüge und brillante rhetorische Improvisation sind in dieser Komödie die Mittel, mit denen gekonnt zwei Identitäten gemeistert werden. Wichtig ist lediglich, den Schein zu wahren; und zwei Identitäten sind schließlich viel interessanter als eine! Der Originaltitel – „The Importance of Being Earnest“ – beruht auf einem Wortspiel mit dem Begriff Earnest, englisch für aufrichtig.

Das Salonstück des Autors Oscar Wilde wurde 1895 in London uraufgeführt und nimmt geistreich die Oberschicht aufs Korn, ohne dessen Lebenswandel grundsätzlich in Frage zu stellen. Wilde selbst betrachtete Bunburry als seine beste Komödie.
Dienstag, 31. März 2020, 20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Komödie von Oscar Wilde.
Preise:
24,- / 21,- € – 18,- / 15,- €
Ermäßigt 19,- / 16,- € – 13,- / 10,- €



Krabat Foto: Marina Maisel

Krabat

Musical – Theater-Abo B

Der Waisenjunge Krabat tritt als Lehrling in die geheimnisvolle Mühle am Koselbruch ein. Bald stellt sich heraus, dass der Meister seine Mülleburschen in der Kunst der Schwarzen Magie unterrichtet. Anfänglich ist Krabat fasziniert von der Macht der Zauberei, doch nach und nach merkt er, dass die Burschen den Mächenschaften des Meisters wehrlos ausgeliefert sind und darüber hinaus einen schrecklichen Tribut zahlen müssen: Jahr für Jahr muss einer der Gesellen sterben. Ein Beenden dieses Kreislaufs scheint ausgeschlossen. Krabat wagt es dennoch, gegen den Meister aufzubegehren. Aber erst durch die Liebe eines Mädchens gelingt es ihm, den Bann der Magie zu durchbrechen und damit sich und die anderen Müllergesellen zu befreien.

„Es ist die Geschichte eines jungen Menschen, der sich mit finsternen Mächten einlässt, von denen er fasziniert ist, bis er erkennt, worauf er sich eingelassen hat. Es ist die Geschichte meiner Generation“ – Otfried Preußler.

Otfried Preußlers erstes Kinderbuch „Der kleine Wassermann“ erschien 1956 und erhielt gleich den Deutschen Kinderbuchpreis. Es folgten vielfach ausgezeichnete heutige Klassiker, etwa „Die kleine Hexe“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Das kleine Gespenst“ und „Krabat“.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Sonntag, 17. November 2019, 18 Uhr
17.15 Uhr Einführung
Musical nach dem Roman von Otfried Preußler. Geeignet für Kinder von zehn Jahren an.
agon München Theater aus Leidenschaft
Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € – 20,- / 17,- €



Jekyll und Hyde Foto: Mediabühne Hamburg

Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Literatur plus – Theater-Abo A

London, 1886: der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die bössartige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht. In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückte Leidenschaften und moralische Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll bereits zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres Wiederhall gefunden hat.

Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierend hybriden Form aus Live-Sprecher-Performance und Multiscreen-Filmsequenzen: eine atmosphärische Lesung mit Trickfilmprojektionen in der Schattenspiel-Ästhetik einer viktorianisch anmutenden, quasi-farblosen Vintage-Optik. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bidel, Annelie Krügel, Robert Missler u.a. sind in wechselnder Besetzung für die MediaBühne auf Tour.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet.

Freitag, 31. Januar 2020, 20 Uhr
Nachgespräch im Anschluss.
Lesung mit Trickfilmeinspielungen nach der Novelle von Robert Louis Stevenson.
Preise:
24,- / 21,- € – 18,- / 15,- €
Ermäßigt 19,- / 16,- € – 13,- / 10,- €



Cécile McLorin Salvant Foto: Marc Fitton

Cécile McLorin Salvant

Jazzkonzert – Konzert-Abo

Die bereits mehrfach mit dem Grammy ausgezeichnete Cécile McLorin Salvant ist eine der anerkanntesten Jazz-Sängerinnen unserer Zeit und wird mit Ikonen wie Sarah Vaughan verglichen. Erste internationale Aufmerksamkeit erzielte sie mit dem Gewinn der Thelonious Monk Competition 2010: in dem weltweit anspruchsvollsten aller Jazz-Wettbewerbe erreichte sie das höchste Lob von so illustren Juroren wie Dee Dee Bridgewater, Dianne Reeves und Al Jarreau – die ihre makellose Stimmtechnik und die ihr innewohnende Musikalität hervorhoben. Cécile McLorin Salvant begeistert mit ihrer Vielseitigkeit, ihrem Charisma und ihrem feinen Gespür für die Schönheit der Stimme.

„Sie besitzt Haltung, Eleganz, Seele, Humor, Sinnlichkeit, Kraft, Virtuosität, Tonumfang, Erkenntnis, Klugheit, Tiefe und Anmut“, urteilte Jazz-Trompeter Wynton Marsalis. „Eine solche Sängerin findet man nur alle ein bis zwei Generationen“.

Für ihr Album „The Window“, das mehrfach unter die besten Alben des Jahres 2018 gewählt wurde, vertraut McLorin Salvant ganz auf ihre Stimme und das intime Duo-Setting mit Pianist Sullivan Fortner – gemeinsam erkunden und erweitern sie die Tradition der Piano-Vocal-Duos. Thematisch ist „The Window“ ein meditativer Zyklus über die sprunghafte Natur der Liebe mit Stücken von u.a. Stevie Wonder, Leonard Bernstein, Cole Porter sowie Eigenkompositionen. www.CecileMcLorinSalvant.com

Freitag, 1. Mai 2020, 20 Uhr
Jazzkonzert
Gesang | Klavier
Sullivan Fortner am Klavier
Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € – 20,- / 17,- €



Knud Jansen Foto: Konrad Gös

Waiblinger Kammerorchester

Orchester mit Solist – Konzert-Abo

Seit mehreren Jahren tauchen in den Programmen des Waiblinger Kammerorchesters immer wieder Werke von Beethoven auf und sorgen für intensive Konzertmomente. Mit dessen symphonisch angelegtem 4. Klavierkonzert wird an diesem Abend ein Höhepunkt der Gattung präsentiert. In dessen lyrischen Gefühlswelten zeigt sich eine handwerkliche Meisterschaft, die Kopf und Herz der Zuhörer gleichermaßen für sich einnimmt. Als Solist konnte Prof. Konrad Elser gewonnen werden: dem aus Schwäbisch Gmünd stammenden Pianisten und mehrfachen Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe eilt auch als Pädagoge ein außerordentlicher Ruf voraus.

Zum besonderen Engagement des Orchesters gehört es, dem Publikum aus dem unerschöpflichen Konzertrepertoire immer wieder musikalische Raritäten vorzustellen. Die erfrischende 3. Sinfonie im alten Stil von Emil von Reznicek gehört dazu. Mit humoristischen Zitate und wienerischem Charme blickt der Komponist zurück und webt mit der romantischen Musiksprache seiner Zeit schillernde Überlieferungen der Vorväter in dieses Werk mit ein.

Sonntag, 15. März 2020, 20 Uhr
19.00 Uhr Einführung
Leitung: Knud Jansen
Preise:
31,- / 28,- € – 25,- / 22,- €
Ermäßigt 26,- / 23,- € 20,- / 17,- €
Zudem spielt das WKO am Sonntag, 6. Oktober 2019, um 19 Uhr im Bürgerzentrum unter dem Motto „Alter Zollstock und Neue Maßstäbe“ mit dem jungen Waiblinger Violoncellisten Till Schuler das Haydn-Cellokonzert Nr. 2 sowie Werke von Telemann und Fuchs. Die Einführung beginnt um 18 Uhr.

Die Welt schwätzt Schwäbisch

Christoph Sonntag „wörlwaid“ unterwegs

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt nach Waiblingen zurück und feiert die Premientage seiner brandneuen Show „WÖRLWAI“ im Bürgerzentrum. Am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Januar 2020, steht er dort auf der Bühne. Sichern Sie jetzt schon Ihre Tickets!

Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladiger, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „Near Munich!“. Wer könnte das ändern, wenn nicht Christoph Sonntag? Er hat die Lösung parat – und sie heißt „WÖRLWAI“, denn Sonntag ist sich sicher: in zwei

Jahren wird die ganze Welt Schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter das SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag zusammen mit dem SWR-Fernsehen in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show „WÖRLWAI!“ die schwäbische Welt-herrschaft voranzutreiben.

Ob Windhuk oder Montreal – Schwaben ist überall!

Wussten Sie beispielsweise, dass man im Café Schneider in Windhuk ohne Probleme einen schwäbischen „Kaffee Ladde“ bestellen kann? Dass man in Montreal schwäbische Maultaschen isst? Oder dass es eine Frau aus Stuttgart braucht, damit indonesische Reisbauern ökologisch wirtschaften?

Seien Sie live dabei und erleben Sie eine kabarettistische Achterbahnfahrt, die Ihnen sehr viel Neues eröffnet, aber mindestens genauso viele Freudentränen in die Augen treibt! Nach 100 Minuten werden Sie denken: „Wie – schon vorbei?“ Aber auch wissen: woanders wächst das Gras anders, aber ohne uns aus „Hightech Eden“ wäre es nicht so schön geschnitten. Kommen Sie mit auf eine Reise voll witziger und wahnsinniger Aha-Erlebnisse, aus dem „Wilden Süden“ von SWR-Land in alle Welt exportiert!

Garantiert, wie immer, die witzigste Live-Comedy-Show des Jahres! „Ha so äbbes!“ (Winfried Kretschmann) „Werrie fantatstic änd oifachly subbor!“ (Günther Oettinger).

Karten zum Einheitspreis

Karten im Vorverkauf zum Einheitspreis von 32,50 € erhalten Sie an den üblichen Vorverkaufsstellen wie in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321; oder im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Veranstaltungsübersicht	
Dienstag, 15. Oktober 2019	LITERATUR PLUS Landschaften
Sonntag, 20. Oktober 2019	Die Schöpfung
Sonntag, 10. November 2019	Khatia Buniatishvili
Sonntag, 17. November 2019	Krabat
Freitag, 22. November 2019	Rigoletto
Freitag, 06. Dezember 2019	Moscow Chamber Orchestra
Freitag, 17. Januar 2020	LITERATUR PLUS Die Kreuzersonate
Freitag, 31. Januar 2020	LITERATUR PLUS Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde
Dienstag, 18. Februar 2020	Faust – Der Tragödie erster Teil
Mittwoch, 04. März 2020	Orpheus in der Unterwelt
Sonntag, 15. März 2020	Waiblinger Kammerorchester
Dienstag, 31. März 2020	Bunburry oder die Kunst, ernst zu sein
Freitag, 09. April 2020	Die verkaufte Braut
Freitag, 24. April 2020	Elbtönl Percussion – Moby Dick
Freitag, 01. Mai 2020	Cécile McLorin Salvant
Donnerstag, 14. Mai und Freitag, 15. Mai 2020	Eric Gauthier & Friends
Donnerstag, 28. Mai 2020	Medea

Dort gibt es Auskunft

Ihr Ansprechpartner rund um die Abonnements, Wahl-Abonnements, alle Einzelveranstaltungen und Geschenkgutscheine:

Abo-Büro im Bürgerzentrum,
2. OG rechts (nicht barrierefrei zugänglich)
Nathalie Loy
An der Talaue 4
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-1610
Fax: 07151 5001-1619
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de
www.waiblingen.de
www.buergerzentrum-waiblingen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14.30 bis 18.30 Uhr



DAS JUNGE ABO

6 FÜR 24

für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige

Sechs Veranstaltungen aus dem gesamten Konzert- und Theater-Abonnementprogramm frei wählen.

Sechs Mal Theater, Tanz, Lesung oder Konzert für 24 €!

Freie Platzwahl. Bis zum Alter von 26 Jahren.

Auf ins Büze!



Musik · Theater · Tanz · Literatur

Vorverkauf
im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de



Abo-Büro im Bürgerzentrum
An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 – 1610
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de

Tourist-Information (i-Punkt)
Scheuergasse 4 | 71332 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 – 8321



„Wörlwaid“ ist der Kabarettist Christoph Sonntag unterwegs.

Film ab in der Touristinfo!

Filmclub zeigt historische Schätze

Der Filmclub Waiblingen zeigt am Freitag, 20. September 2019, von 14 Uhr bis 17 Uhr historische Schätze in der Touristinformation, Scheuergasse 4. Filme über Waiblingen aus dem Jahre 1934 und aus dem Jahr 2000, dem Jahr des 750-Jahr-Stadtjubiläums, werden gezeigt, um den Besuchern einen Eindruck von „damals und heute“ zu vermitteln. Der Filmclub Waiblingen, der 1963 gegründet wurde und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Ereignisse in Waiblingen dokumentarisch festzuhalten, hat diese Streifen allesamt selbst gedreht.

Wer, von der Geschichte erfasst, an einer historischen Stadtführung teilnehmen möchte, für den halten die Mitarbeiterinnen speziell an diesem Tag ein besonderes Angebot bereit. Beim Kauf von zwei Tickets für eine öffentliche historische Stadtführung bekommt die zweite Person die Gebühr erlassen.

Die Touristinformation bietet mit verschiedenen Buchungssystemen eine große Auswahl an Tickets für Kultur- und Konzertveranstaltungen sowie für nahezu alle bundesweit angebotenen Veranstaltungen. Außerdem können die Besucher auch aus einer Auswahl zahlreicher Souvenirs wählen, die sich nicht nur als Andenken, sondern auch als Geschenk eignen. Informationsmaterial für die Region Stuttgart und über die Remstal Gartenschau 2019 runden das Angebot ab.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ geschlossen. Diese ist von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Museum im Beinstener Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinstener Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávol aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Zeichnungen mit Stift und Farbe“, Werke des in Waiblingen lebenden Grafikers Bernhard Wanzel. Öffnungszeiten bis 27. September: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Hallenbad Waiblingen – An der Talaue 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Zeichnungen zeigt Annette Schock in ihrer Schau „Dezennium“. Öffnungszeiten bis 11. Oktober: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar 2020: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Remsspiegelungen – Mal-Real“, Bilder von Ursula Schäfer und Fotografien von Dr. Michael Schäfer sind in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 zu sehen. Öffnungszeiten bis 28. September: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

„Triff die Robinsons“ im Kinderkino

Filmnachmittag auf dem Aki

Der Film „Triff die Robinsons“ wird am Dienstag, 24. September 2019, um 15 Uhr auf dem Dachboden des Aktivspielplatzes, Giselastraße 5, gezeigt. Die Kinder dürfen auf dem Dachboden einen Film schauen und in den Pausen den Aktivspielplatz erkunden oder etwas Passendes zum Film basteln. In dem Film „Triff die Robinsons“ begibt sich der brillante junge Erfinder Lewis auf eine Zeitreise, um die Familie zu finden, die er niemals kannte. In der fantastischen Welt im Jahr 2037 sind Hip-Hop-Frösche und Hunde, die eine Brille tragen, genauso alltäglich wie sprechende Dinosaurier. Bei seiner Reise in die Zukunft entdeckt Lewis, dass diese in seinen Händen liegt. USA 2007; Regie: Stephen Anderson; LZ: 94 Minuten. FSK: frei.

Die Kinder sollten ein Vesper und Getränke mitbringen. Das Kinderkino ist ein kostenfreies Angebot für Kinder zwischen sechs Jahren und 13 Jahren. Veranstalter sind der Aktivspielplatz und das Spiel- und Spaßmobil.

» Kontakt: E-Mail an kinderkino@waiblingen.de, Telefon 07151 563107 oder 07151 5001-2724.



Zwei Abende im Kommunalen Kino

„Glücklich wie Lazzaro“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 20 Uhr den Film „Glücklich wie Lazzaro“. Inviolata, ein abgeschiedenes Landgut im italienischen Nirgendwo. Dort herrscht die Marquesa Alfonsina de Luna mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro ist einer von ihnen, ein junger Mann, so gutmütig, duldsam und unschuldig, dass man ihn für einfältig halten könnte. Eines Tages kommt Tancredi nach Inviolata, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben. Mit ihm entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft, die erste in Lazzaros Leben. Anfangs noch zart und unbeholden, wird sie die Zeit überdauern, auch die alles auseinander sprengenden Folgen des „Großen Betrugs“, die Lazzaro auf der Suche nach Tancredi in die große Stadt führen werden.

Drama Fantasy | Italien 2019 | Regie: Alice Rohrwacher | L: 125 Min. | FSK: von 12 Jahren an | FBW: besonders wertvoll.

Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 20 Uhr den Film „Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ aus dem Jahr 2015. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken.

In Kooperation mit der Tafel Waiblingen zum 15. Jahr ihres Bestehens und dem Weltladen Waiblingen.

Eintritt: jeweils 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

» www.koki-waiblingen.de

KUNST UND KULTUR



Bühne frei für märchenhaftes Theater spielen in den Herbstferien: das macht die städtische Kinder- und Jugendförderung von 28. bis 31. Oktober im Saal des Kulturhauses Schwanen möglich.

Theater spielen: Vorhang auf!

Zu KinderKulturTagen anmelden

Auf die Bühne – fertig – los!, heißt es bei den KinderKulturTagen in den Herbstferien, in denen es um märchenhaftes Theater geht. Und dazu sollten die Sprösslinge rasch angemeldet werden. Wer schon immer einmal auf der Bühne stehen wollte, in einem richtigen Kostüm, und vielleicht in seinem Lieblingsmärchen eine bestimmte Rolle spielen will, der sollte bei den KinderKulturTagen dabei sein: von Montag, 28., bis Freitag, 31. Oktober 2019, präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die KinderKulturTage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhaftes Theater spielen“ stehen und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Es ermöglicht nun ein einwöchiges, ganztägiges Ferienprogramm, das die Lust an der Theaterkultur bei den Kindern garantiert weckt. Das Wochenangebot richtet sich an sieben- bis zwölfjährige Kinder. Die Gebühr für die Woche beträgt 45 Euro einschließlich Snacks

und Mittagessen im Gästehaus Insel. Der große Saal im Kulturhaus Schwanen bietet ausreichend Platz für das Ferienprogramm.

An den vier Tagen haben die Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr genügend Zeit, sich im Theaterspielen auszuprobieren. Sie sollen das Theater mit allen Sinnen erleben und viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema erfahren. Außer schauspielerischen Übungen, improvisierten Theatereinlagen, das Schlüpfen in Rollen, dem Verkleiden und dem Experimentieren mit der eigenen Stimme wird auch hinter die Kulissen geschaut. Gemeinsam wird das Bühnenbild gestaltet, das Drehbuch und die Rollentexte geschrieben sowie die Musik ausgewählt.

Abschließend dürfen die Kinder die freudige Aufregung vor dem Auftritt spüren: Lampenfieber! Vorhang auf und Applaus!

Anmeldung und weitere Informationen im Internet.

» www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

Farbiger Flamenco vor mittelalterlichem Bildwerk

Martinskirche in Neustadt wird zur Kunstbühne

„Noche Flamenca“ ist ein Tanzprojekt, das der Förderverein mEinhorn mit der Flamencokünstlerin Catarina Mora am Sonntag, 22. September 2019, um 18 Uhr in der Neustadter Martinskirche präsentiert. Flamenco gehört zum immateriellen Weltkulturerbe: Catarina Mora und ihre Schülerinnen zeigen Ausschnitte aus ihren Choreografien und geben Einblick in eine Kunst, die vom Menschen erzählt.

Die Tänzerinnen entführen das Publikum in der Martinskirche in eine spanische Nacht, die althergebrachte Klischees aufbricht, um den Kern des Flamenco zum Vorschein zu bringen - Leben als Tanz. Flamenco wurde vor etwa 100 Jahren zur Bühnenkunst. Der spanische Nationaltanz hat Wurzeln bei den Gitanos, im maurischen und indischen Tanz. Durch die komplexen rhythmischen Impulse der Fußarbeit ist er fest mit der Erde verbunden, neben rasant wirbelnden Tänzen gehören genauso melancholische, ausdrucksvolle Bewegungen des Oberkörpers, der Arme und Hände dazu. Der Flamenco ist ein stolzer Tanz, im Innersten beseelt vom Duende, der aus den Sohlen der Füße in den Körper steigt und den Tänzer mitreißt.

Catarina Mora wohnt in Waiblingen und war nach ihrer Flamencoausbildung bei Lehrern wie Paco Fernandez, Loli Flores, Ciro und Susana als Tänzerin und Choreographin in verschiedenen Opernhäusern und Theatern in Europa tätig. 1998 ist sie Mitbegründerin des „Produktionszentrums Tanz und Performance“ (Santi, Mora, Milz, Frangenheim) sowie Initiatorin des Stuttgarter Flamenco Festivals seit 2010.

Seit 1992 hat sie einen Lehrauftrag an der Schauspielschule der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart. Seit 2006 unterrichtet sie an der John Cranko Schule Stuttgart. Nach „Traum nicht vom Blute des Mondes“ an der tri-bühne, 1995 Stuttgart, „Petenera“ 1998 am Staatstheater Stuttgart sind „Don Juan“ 2000, „Machismo“ 2003, „A las 5 de la tarde“ 2010, „Kain“ 2012 und „Amigos“ 2014 ihre groß angelegten Tanztheaterproduktionen im Theaterhaus.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Martinskirche und der Liegenschaften der Evangelischen Gemeinde Neustadt wird gebeten. Nach der Aufführung klingt der Abend bei Gesprächen aus.

mEinhorn.de – Förderverein

2007 wurde der Förderverein mEinhorn gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Über die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) für die bauliche Sanierung und 150 000 Euro des zweiten Bauabschnitts (2016/2017) für die Sicherung der Bilder konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und mEinhorn durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern, um die gefährdeten Wandmalereien im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen sammelt mEinhorn Gelder zur weiteren Renovierung ein, ein langfristiges Ziel ist die Renovierung des Kirchenschiffes mit seinen Wandmalereien.



Höhepunkte der französischen Zeichenkunst

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ geschlossen. Diese ist von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln herausragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher.

Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen. Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie schließlich in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und das Interesse der Sammler weckte.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Im Fokus: der Wald und seine Schurken

In der Reihe „Schlaglichter“ steht am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr der Vortrag von Dr. Georg Wendt zum Thema „Im Wald, da sind die Räuber! – Forstkonflikte zwischen Welzheimer Wald und Schurwald im 16. Jahrhundert“ im Mittelpunkt in der Bohlenstube. Der Aalener Stadthistoriker und Stadtarchivar Dr. Wendt nimmt die Besucher mit in die Wälder des Remstals im 16. Jahrhundert. Aus dem „hölzerne Zeitalter“ stellt er korrupte Beamte, Spione, Verbannte und spanische Söldner vor. Was sie alle vereint? – Konflikte im und um den Forst.

Führungen und Preise

Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen: Programm und Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinfor- mation, Scheuern- gasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Vom Wünschen ...

Vom Wünschen handelt das Theaterprojekt des Staufer-Gymnasiums und der Comenius- schule Waiblingen in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. September 2019, um 10 Uhr, so- wie am Freitag zusätzlich um 19 Uhr.

Was würdest du dir wünschen, wenn du je- den Wunsch frei hättest? Über diese Frage ha- ben 18 theaterbegeisterte Fünft- und Sechst- klässler nachgedacht. In der gemeinsamen Theater-AG haben sich dieses Jahr zum zweiten Mal Kinder aus dem Staufer-Gymnasium und der Comenius- schule Waiblingen zusam- menge- funden. Das Ziel lautete dieses Mal, gemein- sam mit Franziska Gawehn (Lehrerin am Stau- fer-Gymnasium) und Daniela Traballano (Leh- rerin an der Comenius- schule) aus dem Grimm- schen Märchen „Der Fischer und seine Frau“ ein ganz eigenes Theaterstück zu entwickeln. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Ü30-Party mit DJ Andy

Andy legt am Samstag, 21. September, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 6 €.

Kursbeginn: Taiji

Taiji Quan im Schwanen mit Ralf Banzhaf – der zehnteilige Aufbaukurs beginnt am Donner- stag, 26. September, um 17.30 Uhr. Nach grund- legenden Erläuterungen zum Taiji zu Beginn des Kurses wird außer den „fünf Lockerungs- übungen“ das Erlernen und Vertiefen der Taiji Quan im Vordergrund stehen. Im Kursverlauf werden mit Hilfe der Partnerübung „Push- hands“ die Übungsgrundlagen geprüft. Medi- tationen, auf die Prinzipien des Taiji abge- stimmt, gehören ebenfalls dazu. In weiteren Terminen wird der gesamte Formablauf einge- übt und vertieft. Ziel ist es, über die Bewe- gungsabläufe Entspannung und Gelassenheit im körperlichen wie geistigen Bereich zu erfah- ren und zu verinnerlichen.

Der Einstieg in den Kurs ist in Rücksprache mit dem Kursleiter jederzeit möglich. Anmel- dung: ralf.banzhaf@gmx.net. Gebühr: 80 €.

Aktionswoche Klimaschutz

Die Zeit ist reif: zum Aufwachen, zum Hin- schauen, zum Handeln. Ideen, Informationen, Inspiration, Begegnungen und Impulse rund um die Themen Klima, Energie und Mobilität, bewusstes Leben, Konsum und Wirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung. In der gesam- ten Woche gibt es im Rems-Murr-Kreis Aktio- nen, Vorträge und Kinovorstellungen. Den Ab- schluss und Höhepunkt der Woche bildet der Zukunftsmarkt im Kulturhaus Schwanen am Samstag, 28. September. Das gesamte Pro- gramm: www.aktionswoche-klimaschutz.de. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei, Spenden sind willkommen.

Die Aktionswoche Klimaschutz Rems-Murr (Kinoabende, Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Netzwerktag, Zukunftsmarkt) ist Teil der weltweiten „Climate Action Week“, ausgerufen von der internationalen fff-Bewe- gung (Fridays for Future). Veranstalter im Rems-Murr-Kreis ist das Aktionsbündnis Klima- schutz Rems-Murr. Mitglieder des Bündnisses sind: Vision2025 Zukunftsnetzwerk Rems- Murr, Parents4Future Rems-Murr, BUND-Kreis- verband, Gentechnikfrei Ludwigsburg&Rems- Murr, Weissach KlimaschutzKonkret, ADFC Backnang, Solarverein Rems-Murr, Gemein- WohliÖkonomie Regionalgruppe, Bürgerener- gie Schwaikheim, Discover, Repair Café, VHS Winnenden, Weltläden Waiblingen, Backnang, Murrhardt.

Das Programm

- 20.9.: Weltweiter Großstreik
- 25.9.: Nachhaltige Stadtpaziergang, Winnen- den.
- 25.9.: Vortrag: „Solidarische Landwirtschaft“, VHS Winnenden.
- 26.9.: Vortrag: „Das neue Dorf“ (Permakultur/ lokale Kreisläufe) mit Prof. Otterpohl.
- 27.9.: FFF-Schülerstreik.
- 28.9.: Netzwerktag und Zukunftsmarkt mit



„Parents for Future“.

Vorträgen, Filmen, Workshops, dem Repair- Cafe, Info und Vorträge zur Naturpädagogik und zur „Klimagerechtigkeit“.

• Fünf Kinofilme in fünf Kinos in fünf Kreistädten:

- 24.9.: Kino Olympia Winnenden: „Die rote Linie, Widerstand im Hambacher Forst“ um 10 Uhr und um 19.30 Uhr.
- 25.9.: Kino im Schwanen „Immer noch eine un- bequeme Wahrheit – unsere Zeit läuft“, Film mit Vortrag um 10 Uhr und um 19.30 Uhr.
- 26.9.: Kino „Kleine Fluchten“ in der Manufaktur Schorndorf: Fair Traders um 10 Uhr und um 19.30 Uhr.
- 27.9.: Kommunales Kino Weinstadt: A Plastic Ocean um 10 Uhr.
- 27.9.: Kino Universum Backnang: „Aus Liebe zum Überleben“ (Filmemacher anwesend) um 9 Uhr.

Außerdem werden folgende Filme gezeigt: am Montag, 23. September, um 19.30 Uhr im Universum in Backnang „Tomorrow, die Welt ist voller Lösungen“. – Am Freitag, 27. Septem- ber, um 19.30 Uhr im Kommunalen Kino Weinstadt (Regisseurin anwesend).

„Abgefahren: junger Blick auf alte Straßen“

Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen haben im Masterstudiengang „sustainable mo- bilities“ Verkehrsuntersuchungen in Waiblin- gen gemacht. Am Dienstag, 1. Oktober, stellen sie diese um 19.30 Uhr vor. Auf dem Podium: Prof. Sven Kesselring von der HfWU und Valen- tin Gauß, persönlicher Referent des Landesver- kehrsministers Winfried Hermann. Veranstalter: Ali Waiblingen und Bündnis90/Die Grü- nen, Ortsverein Waiblingen/Korb. Eintritt frei.

Sorglos-Song-Slam: Songwriter Contest

Das Kulturbüro Sorglos und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Donnerstag, 2. Ok- tober, um 20 Uhr den Sorglos-Song-Slam, einen Singer/Songwriter-Contest, bei dem nicht der Sieg, sondern der Song im Mittelpunkt steht. Sechs wagemutige Liedermacherinnen und Lie- dermacher treten mit ihren Songs in gemütli- cher Wohnzimmeratmosphäre gegeneinander an. Und die Jury ist das Publikum; es entschei- det, wer bis ins Finale kommt und am Ende den Goldenen Blumentopf gewinnt. Die nächsten Termine: 4. Dezember, 5. Februar 2020, 1. April.

Moderation: Tobias Dellit, Waiblinger Lieder- maker, ist außerdem Fotograf sowie Mitglied des Liedermacher-Kollektivs Stuttgart. Song- Slam-Regeln für Teilnehmer: sechs Teilnehmer (Solo oder Duo) | Looper erlaubt | keine Cover | keine Requisiten | das Publikum hat immer (Un)Recht.



Sorglos slammen mit Dellit.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 € über reservix; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Tickets und Infos: www.kulturbuero-sorg- los.de/sorglos-song-slam; www.kulturhaus- schwanen.de. Bewerbungen an: songs- lam@kulturbuero-sorglos.de.

Im Detail gezeichnet

Zeichnungen, die Landschaft, Lebensgefühl und Heimat versinnbildlichen, zeigt der in Waiblingen lebende Grafiker Bernhard Wanzel. Öffnungszeiten der Ausstellung bis 27. Septem- ber: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen län- ger als 22 Uhr.

Fidels Fritz im Schwanen

Oliver Utzt ist am Donnerstag, 19. September, um 19.30 Uhr zu Gast in der Reihe „Der musika- lische Donnerstag“. Er ist Sänger, Gitarrist, Un- terhalter, Produzent und Songwriter. Sein Re- pertoire besteht aus eigenen deutschsprachi- gen Songs zwischen Liebesleid und Lebenslust, Instrumentalnummern aus Jazz und Folk sowie genreübergreifenden Coverversionen aus 80 Jahren Popgeschichte. Wenn er covert, werden die Titel nicht auf den Ton genau nachgespielt, sondern gern mit einer eigenen, mitunter au- genzwinkernden Note versehen.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

KUNST UND KULTUR

Theater unterm Regenbogen stellt den „Grumm“ vor

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Kar- ten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstel- lungsbeginn um 16 Uhr: „Der Grumm. Eine Geschichte aus der Rems“ am Sams- tag, 28., und am Sonntag, 29. September. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €.

Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Interkulturell im weltoffenen Waiblingen

Zusammen leben, zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Waiblingen setzt seit vielen Jahren er- folgreich auf die direkte Begegnung und den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe von und mit Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Reli- gionszugehörigkeit oder Kultur.

„Lassen wir uns nicht anstecken von der Angst vor dem anderen, sondern mit einer klaren Hal- tung, mit Freude am Miteinander, mit Engage- ment und guten Ideen unser gesellschaftliches Zusammenleben gestalten!“. Das sagen Ober- bürgermeister Andreas Hesky und Cristina

„Kirche um Sieben“

Evangelische Kirche Waiblingen

„Christenverfolgung weltweit“ ist am Sonntag, 22. September 2019, Thema in der Reihe „Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche, Alter Post- platz 21. Dazu lädt die Evangelische Kirche Waiblingen ein. Durch Flucht und Vertreibung kommen Menschen aus der ganzen Welt nach Deutschland. Manche von ihnen waren aus Glaubensgründen gezwungen, ihr Land zu ver- lassen. Bei „Kirche um Sieben“ berichten Gef- lüchtete aus China von ihren Erfahrungen. Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse vom Lan- deskirchlichen Dienst für Mission und Ökume- ne stellt seine Erfahrungen in den Kontext der aktuellen Situation verfolgter Christen welt- weit. Die musikalische Gestaltung übernimmt Weltmusiker Ralph Gaukel. Im Anschluss ist Gelegenheit, bei Brot, Käse und Wein mit ei- nander ins Gespräch zu kommen.

„Alter Zollstock und neue Maßstäbe“

Waiblinger Kammerorchester

Unter dem Motto „Alter Zollstock und neue Maßstäbe“ beleuchtet das Waiblinger Kam- merorchester am Sonntag, 6. Oktober 2018, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in seinem Herbstkonzert das Spannungsver- hältnis von Tradition und Innovation in der klassischen Musik mit Werken von Georg Phi- lipp Telemann, Joseph Haydn und Robert Fuchs. In den vergangenen Jahren hat das WKO mit seinen abwechslungsreichen Programmen stets Türen für kulturgeschichtliche Betrach- tungen geöffnet, die besonders in den Konzert- einführungsveranstaltungen ihres Dirigenten Knud Jansen zu bereichernden Konzerterfah- rungen einladen.

Frey, Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsam Grußwort zu den „Interkul- turellen Wochen“, die 2019 von September bis November veranstaltet werden.

Waiblingen werde als weltoffene Stadt auch weiterhin für diese Ziele eintreten, betonen die beiden.

Das Motto der diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ lautet „Zusammen leben, zusammen wachsen“ – das werde in Waiblingen längst ak- tiv gelebt und gestaltet, heben Hesky und Frey hervor. Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, die durch die Globalisierung, die erhöhte Mobi- lität, die verschiedenen Kommunikationsmög-

lichkeiten und den demograifischen Wandel be- einflusst werde, präge auch das Miteinander vor Ort. „Unsere Aufgabe ist es, diese Vielfalt für neue und kreative Lösungen zu nutzen und die Möglichkeiten, die uns die unterschiedli- chen Fähigkeiten und Talende der Menschen eröffnen, zu erkennen“.

Die Besucher erwartet nach den Sommerferi- en einmal mehr ein attraktives Programm der verschiedenen Veranstalter (siehe unsere Übersicht links oben) – interessante und span- nende Begegnungen sind zu erwarten. Nicht zuletzt beim „Internationalen Fest der Begeg- nung“ am Sonntag, 22. September.



Spatenstich für Erweiterungsbau

Das aus allen Nähten platzende Rot-Kreuz-Haus bekommt mehr Raum

(red) Das Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 in Waiblingen platzt aus allen Nähten; am Donnerstag, 12. September 2019, war nun Spatenstich für einen Erweiterungsbau. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr betonte dann auch in ihrer Funktion als Ortsvereinsvorsitzende, dass heute nur ein kleines Stück Erde bewegt werde, für das DRK sei es jedoch ein großer Schritt, künftig in Waiblingen gut aufgestellt zu sein.

Nach der erfolgreichen strukturellen Veränderung gehöre nun ebenso die räumliche Vergrößerung dazu, „denn unser Gebäude platzt buchstäblich ‘aus allen Nähten’“, ergänzte Dürr. Der Spatenstich bekräftige, dass der Erweiterungsbau Wirklichkeit werde, erklärte sie. Möglich gemacht habe das zum einen der Zusammenhalt innerhalb des Ortsvereins. Dürr dankte darüber hinaus den Vorstandsmitgliedern, ihrem Stellvertreter Martin Jungbauer und der Geschäftsführerin Gisela Mohr, die den Bau mit einstimmigen Beschlüssen mitgetra-

gen hätten. Der Ortsverein habe weiterhin maßgeblich Unterstützung von außen erhalten: zahlreiche Genehmigungen seien erforderlich gewesen und der Bau koste auch eine schöne Stange Geld. Dem Verein sei durch den von der Stadt Waiblingen bewilligten Zuschuss und die Übernahme der Ausfallbürgschaft eine große Last von den Schultern genommen worden. Mit der Befürwortung und Förderung des Bauvorhabens habe Oberbürgermeister Andreas Hesky, wie auch die Stadt und der Gemeinderat, ihrer Verbundenheit mit dem DRK-Ortsverein einmal mehr Ausdruck verliehen. Sie dankte der Frida-und-Fritz-Häbich-Stiftung für ihre Unterstützung und Landrat Dr. Richard Sigel als Kreisverbandsvorsitzendem für die hervorragende Zusammenarbeit. Zum 150-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr soll der Erweiterungsbau stehen.

„Stadt hat alles gegeben“

Oberbürgermeister Hesky betonte, es sei gut zu wissen, dass man den DRK-Ortsverein habe. Die Stadt habe alles gegeben, was sie geben konnte: ein Darlehen, einen Zuschuss und das Grundstück sei in Erbpacht zur Verfügung gestellt worden.



Das Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße bekommt einen Erweiterungsbau. Der erste Spatenstich erfolgte am Donnerstag, 12. September 2019. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Architekt Thomas Herrmann, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Manfred Bohn, stellvertretender Vorstand der Kreissparkasse Waiblingen, Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins und Waiblingens Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, DRK-Kreisverbandsvorsitzender und Landrat Dr. Richard Sigel und Matthias Kuhnle vom Bauunternehmen Kuhnle.

Foto: Redmann

Dass das DRK aus allen Nähten platze, nahm Landrat Dr. Sigel in seiner Funktion als Kreisverbandsvorsitzender noch einmal auf: das sei zwar ein gutes Zeichen, dennoch müsse der

Ortsverein zukunftsfähig aufgestellt werden. Der Ortsverein sei ein wichtiger Baustein als Helfer vor Ort, aber auch als Ort, an dem die Helferinnen und Helfer ausgebildet werden.

„Mobil gewinnt“

Für Unternehmen und Mitarbeiter

„Mobil gewinnt“ ist eine Bundesinitiative mit dem Ziel, Unternehmen – vom Startup bis zum Großkonzern – zu fördern, die das betriebliche Mobilitätsmanagement in ihrem Unternehmen voranbringen möchten. Ziel ist es, „Einfluss auf die Verkehrsmittel der Beschäftigten“ zu nehmen.

Was so sperrig klingt, kann in der Praxis ganz einfach sein: vom Fahrrad, der Nutzung des ÖPNV, der E-Mobilität bis zu Fahrgemeinschaften können Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen und dadurch einen Beitrag für die Entlastung der Städte vom Autoverkehr leisten.

Das Plus für die Mitarbeiter soll sich in kürzeren Fahrzeiten, einer günstigeren Preispolitik und im stressfreien Weg zur Arbeit niederschlagen.

» Unter www.mobil-gewinnt.de stehen Informationen zum bundesweit angelegten Projekt zur Verfügung.

Karl- und Fuggerstraße werden saniert

Beginn 30. September

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Karlstraße beginnen am Montag, 30. September 2019. Betroffen ist der Bereich von der Fugger- bis zur Barbarossastraße. Es wird der gesamte Fahrbahn- und Gehwegaufbau erneuert. Ebenso werden auf gesamter Länge die vorhandenen Bordsteine entfernt und durch Betonbordsteine ersetzt. Teilweise werden Straßenabläufe neu gesetzt. Entlang des Neubauprojekts „SiebenGiebel“ wird der Gehweg verbreitert, ein Parkstreifen für Längsparker angelegt und es werden acht Baumquartiere eingerichtet. In der Fuggerstraße von der Karlstraße bis zur Schmidener Straße wird der Asphaltbelag in der Fahrbahn im Gehweg erneuert.

Die Anwohner werden zusätzlich durch Wurfzettel über den genauen Bauablauf informiert.

Fünfter Triathlon

Sörenberg wird zur Sportstätte

Der Feiertag, Donnerstag, 3. Oktober 2019, steht in ganz im Zeichen des fünften Sörenberg-Triathlons. Darunter die Disziplinen Sprint-, Staffel-, Light- und Jugend-B-Triathlon sowie ein Duathlon und für Schüler Swim and Run. Die Veranstaltung wird mit einem großen Kuchenbuffet bewirtet. Informationen und Anmeldung im Internet.

» www.triathlon-neustadt.de

Deutsche Einheit

Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Donnerstag, 3. Oktober 2019, werden in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

PERSONALIEN

Aachener Ingenieurpreis für Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl, Ehrenvorsitzender des Stihl-Aufsichtsrats sowie -Beirats und Sohn des Firmengründers Andreas Stihl, wurde am Freitag, 13. September 2019, bei einer Feierstunde im Krönungssaal des Aachener Rathauses mit dem Aachener Ingenieurpreis ausgezeichnet. Stihl erhielt die Auszeichnung als „Anerkennung für seine unternehmerische Lebensleistung, die ingenieurwissenschaftliche Innovationskraft mit wirtschaftlichem Erfolg und langfristigem sozialen Engagement verbindet“, betonte Professor Dr. Ulrich Rüdiger, Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen bei der Zeremonie.

Hans Peter Stihl widmete den Preis den weltweit mehr als 17 000 Stihl-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sowie seiner Familie: „Die Auszeichnung erfüllt mich mit Stolz. Doch diese hohe Ehre will ich nicht alleine für mich in Anspruch nehmen: ohne unsere Mitarbeiter, aber vor allem meine Geschwister und inzwischen die nächste Generation der Familie Stihl, wäre eine solche Leistung nicht möglich gewesen.“

Ralph Appel, Direktor des VDI, betonte bei der Feierstunde, Stihl sei ein Vorbild für die junge Generation künftiger Ingenieurinnen und Ingenieure. Heinrich Baumann, Vizepräsident

Neuer Straßenbelag

Großheppacher Straße in Beinstein

In der Großheppacher Straße in Beinstein wird in der Woche von Montag, 23., bis Freitag, 27. September 2019, der Straßenbelag erneuert. Betroffen ist der Bereich zwischen Liebenzeller Straße und Ortsausgang. Die gesamte Fahrbahnbreite wird abgefräst und mit einer neuen Deckschicht versehen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 45 000 Euro und werden im Zusammenhang mit der Jahresbauunterhaltung von der Firma ASR vorgenommen.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

Redaktionsschluss vorgezogen

Feiertag am 3. Oktober

Der „Tag der deutschen Einheit“ am 3. Oktober bringt im Jahr 2019 einen vorgezogenen Redaktionsschluss des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich, denn er fällt auf einen Donnerstag. Die Ausgabe Nr. 40 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags schon am Mittwoch, 2. Oktober; der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden und zwar auf Montag, 30. September, 12 Uhr. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1250, Fax -1299.



Spende der „Roten Tiger“ kommt gleich Dreien zugute

(dav) Für ihre brasilianischen Cocktails und prachtvollen Samba-Shows beim Altstadtfest sind sie bekannt – bekannt sind sie aber auch für ihre zahlreichen und großzügigen Spenden. Das, was der Verein „Tigre Vermelho“ an den drei Altstadtfest-Tagen im vergangenen Juni unterm Scheunendach der Hahnnschen Mühle eingenommen hat, haben die Mitglieder auch dieses Mal wieder großzügig verschenkt. „Wir wollen kein Geld verdienen!“, betont Vereinsvorstand Riemer, die „Roten Tiger“ seien vielmehr froh darüber, mit den Spendenbeträgen helfen zu können; das reiche übrigens bis Brasilien, ob es ein Kinderdorf sei oder auch ein junger Mann, der Kinder im Fußball unterrichte, sie gleichzeitig aber auch ermahne, in der Schule fleißig zu lernen, denn nur dann dürften sie mit ihm wieder im Kleinbus zum Sportplatz fahren. Der Kraftstoff für den Bus stammt indirekt aus Waiblingen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte dem Verein und zeigte sich erfreut darüber, dass in Waiblingen gleich drei Parteien von den insgesamt 2 210 Euro etwas abbekämen. Es sei durchaus nicht selbstverständlich, dass ein Ver-

ein beim Zählen des Reinerlöses auch an andere denke.

Da wären also die Comeniuschule, wo der Spendenscheck am Montag, 16. September 2019, auch überreicht wurde. Die Schulkinder dürfen sich über 520 Euro freuen, die in das Gartengrundstück auf der Hegnacher Höhe fließen, denn Andreas Streim, Sonderpädagoge und Gartenbau-AG-Verantwortlicher, wird dort mit den Mädchen und Buben die Gartenhütte erneuern.

Die Jugendfarm auf dem Finkenbergröhl erhält den gleich hohen Betrag und wird ihn in die künftigen Kleintierställe stecken, wie „Jugendfarmer“ und SPD-Stadtrat Dr. Peter Beck erklärte. Trotz der Unterstützung der Stadt sei jede Spende willkommen, um das Angebot und die Infrastruktur zu gestalten.

Die verbleibenden 1 170 Euro stehen der Musikschule Unteres Remstal zur Verfügung. Ihr Leiter, Heiko von Roth, ist schon ganz begeistert: „Drumcircles“ stehen auf der Einkaufsliste, mit ihnen verspüren junge Musiker den Zauber des Rhythmus. Das Geld komme wie gerufen, um einen gewissen Grundsockel an In-

strumenten anzuschaffen. – Erst im Januar dieses Jahres hatte der Verein fünf Fahrräder, neue und aufbereitete mitsamt Helmen, für die Comeniuschule „organisiert“, nämlich gemeinsam mit Fahrrad-Ries. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 24 000 Euro für verschiedene Projekte gespendet.

„tigre vermelho“ wurde 1991 gegründet. Damals war Lambada populär und Caipirinha ein exotisches Getränk, schreibt der Verein auf seiner Homepage. Es gründete sich also ein Freundeskreis, der Brasil-Partys veranstaltete und der dann die erwirtschafteten Gewinne für wohltätige Projekte nach Brasilien spendete.

Unser Bild zeigt (von links): GRÜNT-Stadtrat und „Jugendfarmer“ Daniel Bok; Marion Zollmann, Tierbeauftragte der Jugendfarm; SPD-Stadtrat und „Jugendfarmer“ Dr. Peter Beck; Andreas Streim, Sonderpädagoge und Gartenbau-AG-Verantwortlicher an der Comeniuschule; Heiko von Roth, Leiter der Musikschule Unteres Remstal; Oberbürgermeister Andreas Hesky; Sascha Triemer, einer der Vorstände von „tigre vermelho“; und Janina Raisch, ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins.

Jetzt Inklusionsbegleiter werden!

Neue Qualifizierungskurse beginnen

Im Herbst startet die Diakonie Stetten eine neue Reihe der Qualifizierungskurse zum ehrenamtlichen Inklusionsbegleiter. Nach vier erfolgreichen Kursen in den Vorjahren gibt es von Freitag, 20. September 2019, an in Waiblingen eine Neuauflage in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal. Die Kursreihe wird von einem breiten Netzwerk unterstützt, dem auch die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT angehört.

Wer sich dafür interessiert, das inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu unterstützen, kann als ehrenamtlicher Inklusionsbegleiter aktiv werden. Das nö-

tige Rüstzeug für diese sinnvolle und bereichernde Aufgabe vermitteln die Qualifizierungskurse des Inklusions-Netzwerks „Zamma“ – zusammen neue Wege gehen. Sie werden von der Diakonie Stetten in Kooperation mit den Volkshochschulen Unteres Remstal und Schorndorf angeboten.

In drei Kurseinheiten (jeweils Freitagabend und Samstag) erfahren die Teilnehmer Wissenswertes und Hintergründe zu den Themen „Behinderung“ und „Inklusion“. Experten mit und ohne Behinderung geben Tipps und Hinweise, wo und wie man aktiv werden kann. Mit praktischen Übungen und Infos zu rechtlichen Themen vermitteln die Referenten Sicherheit für die ehrenamtliche Tätigkeit als Inklusions-

begleiter. Die möglichen Einsatzfelder können die Teilnehmer bei zusätzlichen Schnupperangeboten kennenlernen. Am Ende des Kurses erhalten sie ein Zertifikat als „geschulter Inklusionsbegleiter“. Die Teilnahme am Kurs ist gebührenfrei.

Die Termine in Waiblingen sind: 20./21. September, 18./19. Oktober und 15./16. November 2019, im VHS-Bildungszentrum im Bürgermühlenweg 4 (jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr). Anmeldung und Beratung bei Kursleiterin Marina Cillessen, Telefon 0152 57904819, oder E-Mail an marina.cillessen@diakonie-stetten.de. Weitere Infos im Internet.

» www.zamma-die-inklusionsbegleiter.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Die Band „Change“ eröffnete am Samstag, 14. September, das Openair-Konzert „Beinstein rockt“. Zwei weitere Gruppen folgten: „Taken from none“ und „Birds of a Feather“. Die Musiker versetzten die Ortsmitte in Festivalstimmung, die bei herrlichem Spätsommerwetter die Menschen anzog.

Festivalstimmung in Beinstein: Gute Musik, gute Leute!

Openair-Konzert zur Remstal Gartenschau 2019 mitten in der Ortschaft

(red) Besser hätten die Bedingungen bei „Beinstein rockt“ am Samstag, 14. September 2019, im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 gar nicht sein können: Drei Bands. Super Stimmung. Herrliches Openair-Wetter.

Schon der Soundcheck versprach einiges: die Band „Change“ richtete sich, kurz bevor's losgehen sollte, auf der Bühne ein. Allerdings: bis die Technik dann endgültig abgestimmt war, dauerte doch ein bisschen länger als gedacht. Die Gäste störte es nicht; sie versorgten sich grad noch mit Getränken oder etwas Essbarem oder genossen den Plausch mit Nachbarn und

Freunden in der fast hochsommerlichen Abendstimmung. Die Kinder spielten Fangen oder sprangen herum, denn auf Autos oder andere mobile Untersätze musste nicht geachtet werden. Die Ortsmitte war für den Verkehr abgesperrt worden und das kam bei den Besuchern gut an.

Ortsvorsteher Thilo Schramm freute sich, dass die Gruppe „Taken from none“ in noch nie dagewesener Formation auftrat. Einer der Mitglieder war sein Nachbar, der sich extra für das Openair-Konzert ins Zeug gelegt hatte – das Konzert war auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung von der Ortschaftsverwaltung veranstaltet worden.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl noch zu stärken, wurden schon im Voraus T-Shirts fürs Openair verkauft, finanziert von den Spon-

soren; der Erlös wird einem guten Zweck in der Ortschaft zugeführt. Aber auch die Helferinnen und Helfer waren damit ausgestattet worden.

„Listen to the music“ hieß es von der Bühne. Dafür gab's Beifall und Zugaberufe schon einmal im Voraus auf das, was kommen sollte.

Dass es gut tue, sich zu treffen und dabei auf gute Musik zu treffen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei seiner Begrüßung und stellte fest, dass sich Beinstein immer wieder durch gute Festivals auszeichne. Dies sei wohl der Rockernatur Schramm zu verdanken, der Beinstein rocken lasse. Hesky wünschte den Besuchern viel Spaß, denn das Wetter stimme ja.

Mit „Hallo, guten Abend, herzlich willkommen“, eröffnete die Gruppe „Chance“ den Abend, die einiges versprach. Die Ortsmitte



Im Gespräch (v.l.n.r.): Ortsvorsteher Schramm, Oberbürgermeister Hesky und Landrat Dr. Sigel mit Frau. Fotos: Redmann

Mit Inlinern loszischen

Waiblingen – Schwäbisch Gmünd

Inliner-Touren bietet der Inlinertreff Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 an: bis 25. September ist es möglich, mittwochs an etwa 25 bis 30 Kilometer langen Touren teilzunehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr der Parkplatz Rundsporthalle. Die Touren stehen allen offen, gefahren wird wieder nur bei schönem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jeder fährt auf eigenes Risiko. Wiederum besteht Helmpflicht. Mehr Informationen im Internet:

» www.Skate-X-Press.de



Eine Ortschaft gibt sich die Ehre.

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talae wird sonntags um 15 zur Bühne im Grünen:

• Am 22. September spielt der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen. Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus.

» www.remstal.de

Lichtung voller Literatur

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talae ist bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur: zum Feierabend am Mittwoch um 18.30 Uhr.

• Die „Poetischen Planetoiden“ aus dem Rems-Murr-Kreis lesen am 25. September 2019 aus ihren Werken (Infos im Internet: www.poetische-planetoiden.de). Veranstalter: Stadtbücherei.

• Katharina Dobrick und Magdalene Fromme präsentieren Neues aus der Gartenschau-Anthologie in der Lesereihe des Antiquariats „Der Nöck“ am 9. Oktober. Mit unterhaltsamen und heiteren Texten drücken sie ihren Dank an eine gelungene Gartenschau aus.

• Teresa Santamaria vermittelt am 16. Oktober Wissenswertes über den Französischen Jakobsweg; sie ist mit ihrem Beitrag in der Lesereihe des Antiquariats „Der Nöck“ aktiv.

Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nach drinnen beim jeweiligen Veranstalter verlegt; Infos im Internet.

» www.remstal.de



Bei der „Nacht der offenen Kirchen“, einer interkommunalen Veranstaltung der Remstal Gartenschau 2019, stehen bei mehr als 50 Kirchen die Türen offen, auch in Waiblingen sind verschiedene Kirchen geöffnet. Collage: Remstal Gartenschau GmbH

Kirchen – unendlich einladend

„Nacht der offenen Kirchen“ bei der Remstal Gartenschau 2019

Mehr als 50 Kirchen entlang der Rems öffnen am 5. Oktober ihre Türen, auch in Waiblingen.

Eine interkommunale Veranstaltung für die Remstaler und ihre Besucher: Die „Nacht der offenen Kirchen“ am Samstag, 5. Oktober 2019, an der sich mehr als 50 Evangelische und Katholische Kirchen entlang der Rems beteiligen und mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Auch die Waiblinger Gotteshäuser in der Kernstadt und in den Ortschaften sind dabei, mit Programm und mit Geläut, das um 20.19 Uhr in allen 50 Häusern in 16 Kommunen erklingt: „unendlich glauben“, „unendlich lieben“, „unendlich hoffen“ lautet die Botschaft, die auch an den Kirchtürmen oder Kirchenschiffen zu lesen sein wird.

Das Programm in Waiblingen

• Michaelskirche, Alter Postplatz 21: 18 Uhr, musikalische Vesper; 19 Uhr, kulinarisches Vesper; 20 Uhr, „Flower-Power“ - Aktion zur Gartenschau in der Kirche; 20.19 Uhr Glockenläuten; 20.30 Uhr: Konzert „Songs of Joy“ mit dem

„Voices-Gospelchor Waiblingen“ mit Stephan Lenz (Klavier) und Immanuel Rößler (Leitung); 22 Uhr, „Die Hütte“ – Filmmacht mit dem ejw-Waiblingen. Ende gegen Mitternacht. • St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31: von 18 Uhr an – Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“; Stunde des Kirchenchors; Jugendaktion „Vier Elemente“ mit musikalischer Begleitung durch die Jugendband „Sound of Paradise“.

• In den Kirchen von Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld heißt es um 19.19 Uhr „Gemeinsam zeigen wir Flagge!“ – Sie laden zu jeweils 30-minütigen Programmbausteinen ein. Nach den Vorstellungen können die Gäste bei Getränken und Fingerfood verweilen oder die halbstündige Pause nutzen, um in eine der Nachbarkirchen zu wechseln. Mitfahrgelegenheiten werden organisiert.

Martinskirche Neustadt, Im Unterdorf 18: 19.19 Uhr bis 19.49 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr: Theater „Heiliger Bimbam! – die Heiligen Wandmalereien erwachen“; es spielt das Freskentheater der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt: www.neustadt-evangelisch.de

Weitere Informationen unter www.remstal.de/kirche-im-remstal.

Jetzt sind die Liegen mit Blick in die Landschaft des Remstals im wahren Sinn des Worts belegt worden. 14 Personen haben am Samstag, 14. September 2019, an dem Rundgang der Landschaftspflegegemeinschaft Buocher Höhe teilgenommen, bei der auch die Stadt Waiblingen Mitglied ist. Die Landschaftspflegegemeinschaft hatte die Liegen zur Remstal Gartenschau aufgestellt.

Die Landschaftspflegegemeinschaft „Buocher Höhe“ ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Vereinszweck, sich um die Natur- und Landschaftspflege vor allem im Bereich von öffentlichen Anlagen zu kümmern. Auch der Unterhalt von Spielplätzen für Kinder und Jugendliche im Bereich der Buocher Höhe zählt dazu. Vertreter der Mitgliedscommunen beteiligten sich an der etwa dreistündigen Wanderung über knapp zwölf Kilometer bei bestem Wetter. Auch Baubürgermeister Dieter Schienmann schaute für die Stadt Waiblingen vorbei.

Eine der Landschaftsliegen steht auf Remshaldener Gemarkung mit Ausblick auf den Schurwald. Beim Rundgang ging Revierförster Andreas Münz weiterhin auf das Notleiden des Waldes infolge der Trockenheit in den Jahren



Bei einem Rundgang der Landschaftspflegegemeinschaft „Buocher Höhe“ am vergangenen Samstag haben die Teilnehmer den Ausblick auf den neuen Landschaftsliegen gleich genießen können. Foto: Gemeinde Remshalden

Landschaftsliegen bieten Ausblicke ins Remstal

Rundwanderung führt zu den verschiedenen Standorten

2018 und 2019 ein. Er berichtete, dass ehemalige abgängige Fichten- und Buchenbestände mit klimaresistenten Baumarten wie Eiche, Douglasie und Esskastanie aufgeforstet werden. Im Quellgebiet des Gundelsbachs stellte Münz ein Waldrefugium von etwa zwei Hektar Größe vor, das der Natur überlassen wird. Eine weitere Liege der Landschaftspflegegemeinschaft bietet den Wanderern einen Blick nach Westen, mit Korb, Waiblingen und Fellbach im Hintergrund. Schnellen Fußes ging es weiter zum Grillplatz Kleinheppacher Kopf, wo ein

grandioser Ausblick über das Remstal bot. Der Rundgang führte die Wanderer weiter zur Landschaftsliege der Gemeinde Korb, die in Richtung Klein- und Großheppach zeigt. Die nächste Station war eine frisch vom Borkenkäfer heimgesuchte Fichtenfläche. Tatsache ist: die Bäume müssen gefällt werden. Am Grillplatz Beinstener Seele mit plätschernder Quelle wird ein Wasserrad von dem kühlen Nass angetrieben. Beim Forstbetriebs Hof wurden die Wanderer vor der Waldhütte zum gemütlichen Ausklang eingeladen.



Singen im Grünen macht Extra-Freude!

Sechs städtische Kindertagesstätten und die Spielgruppe aus dem Marienheim haben sich am Dienstagvormittag, 17. September 2019, im Grünen zum gemeinsamen Singen getroffen. Die Talae mit der neu gestalteten Kunstlichtung sollten die Kleinen nämlich kennenlernen und darüber hinaus ein gemeinsames Erlebnis mit Kindern aus anderen Stadtbereichen genießen. Die grüne Errungenschaft der Remstal Gartenschau 2019 wollen die Erzieherinnen und Erzieher auch künftig für Aktivitäten mit Kindern und Familien nutzen.

Am ersten Tag war sogar das Remstal Gartenschau-Maskottchen Remsi in der Kunstlichtung anzutreffen: es hat mit den Mädchen und Buben die fleißig eingeübten Bewegungslieder mitgemacht. Die Kinder haben begeistert gesungen und freuten sich riesig über den Besuch von Remsi. In den Wochen zuvor war das Thema Remstal Gartenschau in den Einrichtungen bereits präsent und somit auch das Maskottchen bekannt – aber die niedliche Biene live zu sehen und zu erleben, war ein besonderes Vergnügen. Foto: Bartling-Jakob

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Vielfältig genossen und aktiv erlebt

Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal in seiner Hegnacher Version

(gege) Das „Grüne Klassenzimmer“ in der Waiblinger Talaue ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche Wissenswertes über Fauna und Flora erfahren können. Gewissermaßen eine Variante davon für alle Altersgruppen präsentierte die Ortschaft Hegnach am vergangenen Wochenende, Samstag, 14., und Sonntag, 15. September 2019, rund um die Vogelmühle, als der dortige Abschnitt des Naturschutzgebiets Unteres Remstal von zahlreichen Aktivitäten rund um Ortsvorsteher Markus Motschenbacher auf vielfältige Weise in den Fokus gerückt worden war.

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang, dass das Untere Remstal Teil des Europäischen Schutzgebiets „Natura 2000“ ist. Mit Vorträgen, Kurzexkursionen, Spiel, Spaß und lokaler Kulinarik konnten die Gäste sich die Bedeutung des 158 Hektar großen Natur- und des sich mit 251 Hektar großen daran anschließenden Landschaftsschutzgebiets bewusst werden. Durch die Remstal Gartenschau 2019 war die Umgebung den Besuchern besonders präsent und dieses Angebot der Hegnacher kam vielen nur allzu gelegen, sich mit ihr intensiver zu beschäftigen. Oberbürgermeister Andreas Hesky schwärmte in seiner Eröffnungsrede geradezu über den Erfolg, der sich für die Gartenschau inzwischen abzeichne. „Gut, dass wir das gemacht haben“, „Es ist sehr schön geworden“, seien Rückmeldungen, die er zu diesem Projekt bekomme und ermunternd meinte er: „Sagen Sie es uns, wenn es Ihnen gefällt!“.

Besonders erwähnenswert sei die Mehrdimensionalität des Unteren Remstals, meinte Hesky, der übrigens mit dem Zweirad zum Naturschutz-Wochenende gekommen war – urbanen Raum, vielfach von Gärten umgeben, treffe man ebenso an wie Gebiete, in denen die Natur zu ihrem Recht komme. Beides sei miteinander verzahnt; diese Natur zu schützen und sie dennoch erlebbar zu machen, sei besonders wichtig.

Eine Veranstaltung – viele Helfer

Ein wesentlicher Beitrag, dass dies gelingen kann, ist es, Informationen zur Verfügung zu stellen. Ortsvorsteher Motschenbacher freute sich, dass für dieses Ziel „alle mitziehen“. Denn nicht nur die Stadt- und Ortschaftsverwaltung und die Stadtwerke haben sich für diese beiden Tage engagiert, auch Vereine, Organisationen und Einzelpersonen hätten zum Gelingen dieser beiden Tage beigetragen. Wie selbstverständlich konnten die Besucher zahlreiche Wildtiere bewundern; dem Igel so nah, wo er sonst doch eher nach Einbruch der Dunkelheit unterwegs ist; doch erst die Leihgaben haben

es möglich gemacht. Wechselkröte oder Springfrosch? – da man sie beide nicht wirklich kennt, lohnte sich ein Blick auf die Informationsposter, die dazu aufgehängt waren; auch Details über die Weide, den Bergahorn, die Linde oder die Tanne konnte man im Selbststudium erfahren.

Profunde Informationen indes lieferte beispielsweise Helmut Läßle, Vorsitzender des Bittenfelder Obst- und Gartenbauvereins. Mit einem Appell „an alle Stücklesbesitzer“ machte er darauf aufmerksam, dass es die heimischen Apfelsorten zu schützen gelte; die Sortenvielfalt sei tendenziell rückläufig. Speziell im Remstal habe fast jede Gemeinde ihre ureigene Sorte; die Hegnacher beispielsweise hätten ihren „Rosenapfel“, den es zu kultivieren und zu schützen gelte. Weltläufig indes der „Bittenfelder“, jedenfalls der Apfel dieses Namens: das robuste Obst, das sich aus dem Kern ziehen lasse, sei weltweit für die Apfelbaumzucht im Einsatz“. In Johann Caspar Schillers – dem apfelkundlichen Vater Friedrich Schillers – historischem Buch über Äpfel, so Läßle, seien 150 Sorten verzeichnet, die man inzwischen gar nicht mehr kenne. Eine „Kommunale Wiese“, auf der sämtliche Remstaler Sorten vertreten seien, sei deshalb ein großer Wunsch von ihm.

Historie – zum Greifen da

Unter freiem Himmel bemalten Kinder Tontöpfe, um diese anschließend mit einer Pfefferminzpflanze zu bestücken – eine Hommage an den „Hegemer Pfefferminz“, auf dessen Geschichte die Naturschutzwartin Gerda Döttling hinwies. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert, als die Armut im Remstal groß war und zahlreiche Menschen auswanderten, habe man in Hegnach auf die Kräuterproduktion gesetzt; speziell im Pfefferminzanbau sei Hegnach rasch führend geworden, ganz Süddeutschland sei von Hegnach aus beliefert worden.

Seit 1987 existiere das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Unteres Remstal, ein guter Entschluss für die Natur, wie die Expertin wusste: die so bewahrten Wiesen, Felder und der Steinbruch seien ein unschätzbar gewordener Rückzugsort für Tiere und böten auch der seltenen Pflanzenwelt einen Raum. Die Bocksriemenzunge, eine seltene Orchidee, sei hier beispielsweise wieder heimisch geworden. Ein unschätzbares Habitat sei das Gebiet auch für Frösche, Libellen, den Gänsegleiter, den Eisvogel oder auch den Pirol.

Der Uhu ist zurück!

„Der Uhu – der König der Nacht“ lautete der Titel des Films von Professor Dr. Klaus König, einem ausgewiesenen Kenner dieser Tierart. Der Uhu, so der Experte, sei die wahrscheinlich größte Eule der Welt, keinesfalls zähle er, wie wohl man es häufig so vermittelt bekomme, zu den Greifvögeln – bestenfalls gehörten die Eulen zu ihren ökologischen Vertretern in den

dunklen Zeiten des Tags. Mitte des vergangenen Jahrhunderts seien sie nahezu ausgerottet gewesen, in Schutzwarten sei es gelungen, Nachwuchs zu züchten und diesen auszuwildern. Inzwischen existierten etwa 300 Brutpaare; und zwar auch in den Gefilden nahe Hegnach, wo er sie selbst mit Auge und Ohr habe entdecken können. Atemberaubendes lieferte Dr. König in seinem innerhalb von drei Jahren entstandenen Film über diese Vogelart.

Beim Rundgang direkt informiert

Wer sich informieren und dennoch bewegen wollte, konnte sich einer der naturkundlichen Führungen anschließen, die ebenfalls auf dem Plan standen. So nahm Markus Wegst vom Fachbereich Naturschutz und Landschaftspflege im Landratsamt Rems-Murr die Gäste mit auf Tour, um diese natürlich Wertvolles mit eigenen Augen sehen zu lassen. Was für die einen eine „normale“ Böschung an der Rems ist, ist für den Fachmann ein „rares Gut“: im naturbelassenen Teil der Rems habe man beispielsweise hohe Böschungen, die der Eisvogel sehr schätze; auch sei es für die Tierwelt eine willkommene Sache, wenn Sträucher oder auch Äste in den Fluss hingen und so geeigneten Lebensraum schaffen; auch das Wasserwirtschaftsamt achte diese Vorgänge in der Natur.

Mit dem aufgeblätterten Fachbuch in der Hand holte Wegst das passende Tier in die landschaftliche Umgebung, auf dass der Wanderer künftig weiß, was er nun kennt. Wirklich „top“ sei die Möglichkeit des Fischeaufstiegs, wie er auch an der Hegnacher Mühle realisiert worden sei. Weiter ging es entlang der Remstour, nun den Blick hinauf in die Wipfel der Bäume am Ufer: die Esche sei aufgrund einer Pilzinfektion gefährdet, wenngleich man wie hier im Uferbereich nicht eingreifen werde, so seien die Exemplare in den Wäldern teilweise schon gefällt worden, um das Holz wenigstens noch verwerten zu können. Den Fokus auf die Herbstzeitlose am Wegesrand, einen Tipp für den heimischen Garten – und schon war eine informative Stunde ökologischer Heimatkunde vorbei.

Ein Fest für alle

Das Spielmobil sorgte bei den Kindern für Abwechslung, imposant konnte man mit Hilfe einer an zwei Stecken geknoteten Kordel Seifenblasen in die Lüfte entlassen oder mit dem Pedalo durch ein echtes Natur- und Landschaftsschutzgebiet düsen. Aus heimischer Produktion war auch das Kuchensortiment und der „Lutckesekäs“ – das quarkige Gaumenerlebnis mit Schnittlauch bestreut auf Brot, für die Markus Motschenbacher warb. Doch seine Hegnacher, die cleveren Erfinder des „Hegemer Spritz“, eine flüssige Reminiszenz an die Pfefferminze, die einst aus der Not rettete, fanden sich bestens zurecht und bewirteten auch Radler und Spaziergänger vorzüglich.



Gut eingeführt durch den Fachreferenten Prof. Dr. Klaus König erwartete die Gäste ein Film über den Uhu, der zurück im Remstal ist. Zuvor hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky (im Bild hinten, linke Seite) die Besucher willkommen heißen. Fotos: Greiner



Entlang der Rems ging es für die Teilnehmer mit Markus Wegst vom Fachbereich Naturschutz und Landschaftspflege im Landratsamt.



Rund um den Naturschutz kam beim Hegnacher Programm an der Vogelmühle am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. September 2019, auch die Unterhaltung nicht zu kurz.

Jugend.Kultur.Festival

Treffpunkt Skaterpool am 21. September

Einblick in verschiedene Jugendzonen verspricht das Jugend.Kultur.Festival am Samstag, 21. September 2019, von 13 Uhr bis 22 Uhr. Das Skaterpool-Gelände am Rand der Talaue wird zum „Spielplatz“ der Waiblinger Jugend.

Mit Musik, Sport, Spiel und Kunst präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen unterschiedliche Jugendkulturen. Der Skaterpool selbst wird hierbei Symbol und Ausdruck für vielfältige Jugendzonen. Rund um das Gelände werden verschiedene sportliche Aktivitäten, wie das freie BMX-Fahren im Skaterpool, Balancieren auf Slacklines, Street-Ball und Fußball-Spielen in einem Soccer Court angeboten. Zudem wird es ein „Gladiator Game“ geben, indem es um Geschick und Köpf-

chen geht. Auch die Musikszene kommt nicht zu kurz: für Live-Einlagen sorgen die Bands „Insane Humanity“, „Cannibal Girls“ und „Full Of Doubts“, DJ Grady sowie ein Beatboxer der Musikschule Unteres Remstal. Graffiti-Kunst wird hautnah erlebbar. Besucherinnen und Besucher können an Graffiti-Workshops teilnehmen.

Die Bewirtung übernimmt die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd; sie bietet Speisen und Getränke zu jugendgerechten Preisen, eine Saft-Cocktailbar mit Chill-Area gibt es ebenso. Der Eintritt ist frei. Weitere Unterstützer des Jugend.Kultur.Festivals sind der Waiblinger Jugendgemeinderat, die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, das Jugendzentrum Villa Roller und die Mobile Jugendarbeit.

Gefördert wird die Veranstaltung von Aeroxon Insect Control GmbH.



Serenade am Remsufer mit „Vollblut-Musikern“

(mo) Mehr als 110 Zuhörer haben am zurückliegenden Samstagabend bei wolkenlosem Himmel ein musikalisches Highlight direkt an der Rems genossen: in der 20. Saison der Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“ zauberte der langjährige Hegnacher Klaus-Dieter Mayer (Gesang, Gitarre) gemeinsam mit Tobias Escher (Akkordeon) sowie den Jazz-Musikern Martin Keller (Saxophon, Klarinette) aus Winnenden und Kurt Holzkämper (Kontrabass) aus Lud-

wigsburg einen einmaligen Ohrenschauspiel: eine musikalische Reise rund um den Globus. Beginnend mit Friedrich Silcher und seinen Volksliedern reichte die Bandbreite der Stücke vom Balkan über Paris nach Irland, Spanien, Argentinien und Nordamerika, weiter bis nach Singapur und wieder zurück „ins Landlein“.

Der Sportverein Hegnach sorgte vor, während und nach der Openair-Veranstaltung für die Bewirtung.

Hegnachs Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, der die Veranstaltung organisiert hatte, fasste zusammen: „Vier Vollblutmusiker mit tollem Programm, ein unglaubliches Ambiente, ein motiviertes Publikum und bestes Wetter – wer da nicht dabei war, hat einfach was verpasst.“ Was ihm eine Anwohnerin sogar bestätigte: die Serenade sei, so schrieb sie ihm per E-Mail, sei „ein sehr schönes, geschmackvolles Event“ gewesen. Foto: Motschenbacher



INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug „Zu den Kelten auf der Schwäbischen Alb“ am Mittwoch, 30. Oktober, sind von 2. Oktober an in beiden Foren möglich. Der sogenannte Heiden-graben auf der Albhochfläche auf der Schwäbi-schen Alb zwischen Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben ist das Ziel. Teilweise kann diese bequem vom Bus aus betrachtet werden, an verschiedenen Punkten können kurze Spaziergänge gemacht werden. Im An-schluss geht es in die Besenwirtschaft „Zum Mostkrug“ in einem historischen Bauernhaus in Erkenbrechtsweiler. Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. Kos-ten: 18 € für Busfahrt und Führung.

Aktuell: „Flohmarkt“ mit dem Remstaler Tauschring am Samstag, 21. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr zugunsten des Waiblinger Tafel-ladens. Auch für das „Leibliche Wohl“ ist ge-sorgt. Wer einen Verkaufsstand aufbauen möchte, erhält unter Tel. 502414 Informatio-nen. – „Tanztee“ am Dienstag, 24. September, um 15 Uhr mit Manfred Götz. – Diavortrag „Süd-polen“ am Donnerstag, 26. September, um 15 Uhr. – „Irish Folk“ steht mit dem Amhrán-Trio am Samstag, 28. September, um 19 Uhr auf dem Programm. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Abendkasse. – Vortrag: „Was kann ich selbst tun, um gesund zu bleiben?“, Heilpraktikerin Carole Waldheim informiert am Dienstag, 1. Oktober, um 15 Uhr. Eine Kooperati-on mit der FBS. Eintritt: 3 €. – Dienstagsrunde: „Wie verändert die Digitalisierung unser Le-ben?“, darüber unterhalten sich die Teilnehmer am 1. Oktober um 19 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit of-fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit An-geboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Ver-einbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Ausflug: Beschreibung wie Forum Mitte.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicher-weise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 25. September mit Anmeldung bei der Hos-pizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Teenietreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-

2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Zwölf- bis 17-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: mon-tags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmel-dung zu den Angeboten fünf Werktage vor Workshopbeginn. • Das neue **Kursprogramm** für Herbst/Winter 2019/20 ist da: es liegt in öffentlichen Einrich-tungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Workshops für Kinder: „Sonnenbilder“ – Mäd-chen von sechs Jahren an werden am Freitag, 4. Oktober, um 14 Uhr mit der Fotografietechnik kreativ; ein Angebot in Zusammenhang mit dem Weltmädchentag.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Malen mit Aquarellfarben“ am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr. – „Botanical Painting – Alles ist grün“, ma-len in Acryl am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr. **Männer gesucht:** Die Theatergruppe Remskiel der Kunstschule Unteres Remstal sucht dringend männliche Unterstützung. Angespochen sind alle Männer, denen Spielen Spaß macht, die Lust an der Verwandlung haben, sich gern bewegen und sich gern bewegen las-sen. Männer, die überraschen und es lieben, überrascht zu werden. Geprobt wird dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. Die Gebühr beträgt monatlich 36 €. Nach Absprache kann zweimal un-verbindlich geschnuppert werden. Anmeldung und Info in der Kunstschule.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr hat begon-nen: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitar-re, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichts-plätze. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche, auch Erwachsene. Beratungsgespräche und kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich. – „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule am Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr; Instrumente können auspro-biert werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-For-um. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten:

montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Lange Nacht der Volkshochschulen

100 Jahre vhs – 100 Jahre Wissen teilen: am Freitag, 20. September 2019, wird von 18 Uhr bis 22 Uhr in der vhs Fellbach, Eisenbahnstraße 23, gefeiert, und zwar zeitgleich mit etwa 300 an-deren Volkshochschulen in ganz Deutschland, die stolz darauf sind, dass vor 100 Jahren die ersten Volkshochschulen gegründet wurden. Das Team der vhs Unteres Remstal hat für die lange Nacht ein buntes Programm zusammen-gestellt: Sprach-Schnupperkurse für Japanisch und Portugiesisch, ein Deutsch- und Frank-reich-Quiz, eine Smartphone-Sprechstunde, Hip-Hop-Workshops, Jazztanz- und Gesangs-Aufführungen, Präsentationen einer Mal- und Zeichengruppe sowie von „brass and more“ – dem musikalischen Frauenensemble, Cajón („Schlagzeug in der Kiste“), Kalligrafie zum Kennenlernen und Smoothies aus der vhs-Kü-che. Mehr Informationen unter www.vhs-unte-res-remstal.de. Allgemeine Informationen: www.100jahre-vhs.de.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontakt-zeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr (neue Uhrzeit) mit Tee und Infos: am 19. und 26. Sep-tember. – Spielend ins Alter am vierten Mitt-woch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene: am 25. Septem-ber. – BIG-Treffen um 20 Uhr: am 30. Septem-ber. – **BIG-Herbstcomedy:** Der Kabarettist Klaus Birk unterhält am Freitag, 27. September, mit seinem „Best-of-Programm“ im Forum Süd, Danziger Platz 36. Einlass und Bewirtung sind von 18.45 Uhr an, die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf sind in der Engel-Apotheke und im Forum zu 18 € erhältlich, an der Abendkasse zu 20 €.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jeder-zeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im In-ternet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danzi-ger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG- Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.

- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr (neue Uhrzeit), BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasser-turm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, ge-öffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderver-kauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkar-te der Waiblinger Tafel.

Aktuell: Am bundesweiten Tafel-Tag, Samstag, 28. September, erinnert die Tafel Waiblingen an ihre Gründung vor 15 Jahren: von 12 Uhr an können die Gäste an der „Langen Tafel Spezial“ im Schlosskeller (Eingang hinter dem Rathaus) Platz nehmen und zugleich die ehrenamtliche Arbeit würdigen. Die Trommler von „Sound of Gambia“ machen in der Fußgängerzone auf die Veranstaltung aufmerksam. Bis etwa 15 Uhr dauert das kulinarische, musikalische, kulturel-le und informative Programm. Eintritt frei.

Während des Festes können der Tafel Waib-lingen haltbare Lebensmittel gespendet wer-den, die im Laden gegen einen geringen Betrag an die Tafel-Kunden weitergegeben werden.

Unterstützung willkommen!

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-rol-ler.de, auf facebook: www.facebook.de/vil-la.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jah-ren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugend-café von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenie-abend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte

Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Bis Freitag, 20. September, ist geschlossen; in diesem Zeitraum machen die Mitarbeiter Feri-en oder sind an anderen Angeboten beteiligt. **Aktuell:** In der Woche von 23. September an geht es um „Upcycling“ – aus Eierkartons oder Klopapierrollen entstehen neue Kreationen; am Dienstag, 24. September, wird von 15 Uhr an der Film „Triff die Robinsons“ gezeigt. – In der Woche von 30. September an steht der Hütten-bau im Vordergrund: reparieren, streichen, weiterbauen.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenlo-ses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr bei Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donners-tags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 19. Sep-tember; „Ich hab' dich gern! Basteln für ande-re“ am 17. Oktober.

• **Bittenfeld (Schillerschule) oder Waldspiel-platz:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 25. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 9. Oktober

• **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg:** diens-tags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 24. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 8. Oktober.

• **Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir“ am 26. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 10. Oktober.

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unter-halb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 30. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 14. Oktober.

Angebote in der Kernstadt

• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wo-chen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 2. und 16. Oktober.

• **Marienheim, Am Kätzebach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 23. Sep-tember; „Ich hab' dich gern! Basteln für ande-re“ am 7. Oktober.

• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** diens-tags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30: „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 1. und 15. Oktober.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Ge-tränk mitbringen sowie dem Wetter angepass-te Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Fr, 20.9.

K 20 Waiblingen SPAGAT. Zu Coversongs zum Mitsingen wird von 19.30 Uhr an in die Kurze Straße 20 eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Jakob-Andrä-Haus: Einkehr am Mittag, 12 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung „an der Sonnenseite des Remstals“ am 22. Sep-tember. Anmeldung unter Tel. 33939; Gäste willkommen.

Sa, 21.9.

Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle; Einlass für Schwangere mit Begleitperson von 13 Uhr an. Verkauf werden Kinder- und Umstandsbeklei-dung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Auto-sitze und Kindermöbel. Im Internet: www.bein-steinerkleiderboerse.de. Der Evangelische Kin-dergarten verkauft Kaffee und Kuchen.

Württembergischer Christusbund. Im „Keller-Café“ des Gemeinschaftshauses, Fuggerstraße 45, werden von 19 Uhr an Burger gegrillt, außer-dem stehen Spiele auf dem Programm. Im In-ternet: www.christusbund-waiblingen.de.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Ich lobe meinen Gott“, Konzert des Kirchenchors Korber Höhe um 19.30 Uhr mit Rotraud Sichelshmid am Klavier und an der Orgel unter der Leitung von Alena Messer.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Der Wald als Kraftquelle“, Kurs im Hartwald von 14 Uhr bis 16 Uhr (Kurs zwei am 5. Oktober); Treff an der Hartwaldhalle, Hartweg 49. An-meldung und Info bei der FBS unter Tel. 982248920, www.fbs-waiblingen.de.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Ver-bandsstaffelspiel Nord gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; D2-Bezirksligaspiel gegen den SC Ur-bach 2 um 13.30 Uhr; C4-Kreisligaspiel gegen

die SGM Erbstetten/NEW 2 um 15.15 Uhr.

So, 22.9.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der 5-Klasse um 10 Uhr zum Ausflug nach Tübingen/Ammertal. – Jakob-Andrä-Haus: Frühstück der Kinderkir-che von 10 Uhr an für Kinder von vier Jahren bis zehn Jahre und deren Familien (bitte eine Klei-nigkeit mitbringen, Brötchen und Getränke ste-hen zur Verfügung); die Geschichte des Prophe-ten Elia steht im Mittelpunkt, außerdem wird gebastelt. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohen-acker. Ganztageswanderung/Rundweg zu „Funks Brünnele“ in Plüderhausen. Abfahrt am Bahnhof Neustadt um 8.45 Uhr oder Treff um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen/Kiosk; Wei-terfahrt um 9.32 Uhr nach Plüderhausen (Bahn-ticket 4 €). Nach der Wanderung um 15 Uhr Ein-kehr geplant. Gäste willkommen, sie bezahlen 3 € zusätzlich. Info unter Tel. 81457 oder Tel. 0160 80 86688.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung „an der Sonnenseite des Remstals“: Fahrt mit dem Bus um 13 Uhr ab Rathaus Beinstein nach Buoch, nach der Wan-derung Einkehr geplant. Anmeldung bis 20. September unter Tel. 33939; Gäste willkom-men.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Verbands-staffelspiel Nord gegen den SV Vaihingen 1 um 10.30 Uhr.

Mo, 23.9.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Kleinkind am Smartphone, Tablet und TV – welche Dosis ist richtig?“, Informationen von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung und Info unter Tel. 982248920, www.fbs-waiblingen.de.

Württembergischer Christusbund. „Wir suchen

Henry“, Geschichten rund um ein Schaf für Drei- bis Siebenjährige von 16 Uhr an im Ge-meinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Lieder, Spiele und eine Hüpfburg gehören außerdem zum Nachmittag. Von 17.30 Uhr an können die Erwachsenen mitfeiern, die Veranstaltung ist bewirtet. www.christusbund-waiblingen.de.

Di, 24.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Lu-ther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Be-gegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelge-spräch um 19.30 Uhr.

Mi, 25.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrsaal An-dreästraße 14: „Ich war dann mal weg – und er-zähle vom Sommer“ um 19.30 Uhr in der „Frau-enzeit“. – Martin-Luther-Haus: „Frauentreff-punkt um 20 Uhr.

LandFrauen Hegnach. Selbstgehäkelte Ein-kaufsnetze entstehen von 19 Uhr an in der Burgschule Hegnach (gelber Pavillon) unter dem Motto: „Make me-Take me“ für mehr Nachhaltigkeit. Baumwoll- oder Leinengarn so-wie Häkel- und Sicherheitsnadel bitte mitbrin-gen. Gäste willkommen; Anmeldung nicht er-forderlich.

Do, 26.9.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Schwäbi-sche Geschichten aus dem Leben“ werden um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung vorgetragen.

LandFrauen Hegnach. Vortrag um 16 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach zum Thema „Wickel und Auflagen“ und wie man diese in Verbindung mit ätherischen Ölen anwendet. Ein Angebot auch für junge Mütter, die ihre Kinder mit dieser schonenden Methode behan-deln möchten. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Be-gegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Kindergarten Holzweg: „Zum 200. Ge-burtstag von Clara Schumann“ um 15 Uhr mit Christine Knittel im Frauenkreis „Holzweg“ – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr; Parochieausschuss „MLK“ um 19.30 Uhr. – Mi-chaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“, Start um 17.45 Uhr; „Schweigemeditation“, 18 Uhr.

Fr, 27.9.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Genuss im Herbst – Menü zum Erntedank“ von 18 Uhr bis 22 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter Tel. 982248920, www.fbs-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-An-dreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

So, 29.9.

Evangelische Kirchengemeinde Johannes unter dem Kreuz. Gemeindefest im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7 unter dem Motto „Erntedank – kommt und schmeckt!“; Beginn um 10 Uhr mit einem Fest-gottesdienst mit Pfarrerin Veronika Bohnet, im Anschluss gibt es einen Mittagstisch sowie Kaf-fee und Kuchen, Salz- und Zwiebelkuchen. Für Abwechslung sorgen Unterhaltungsmusik, eine Tombola, Spiele sowie eine Diashow über die zurückliegende Freizeit in der Stockensä-gmühle. Um 17 Uhr beginnt in der Katholischen Kirche Maria unter dem Kreuz das Musikalische Abendgebet mit Pfarrerin Bohnet, Pfarrer Franz Klappenecker und dem Kirchenchor St. Antoni-us unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblin-gen. Wanderung auf dem Hauptwanderweg 1, „Nordrandweg“, von Rietheim nach Spaichin-gen; vom Dreifaltigkeitsberg bietet sich ein Blick in Richtung Schwarzwald. Treff um 7.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk) zur Fahrt

mit dem Zug, gelöst wird ein „Baden-Württem-berg-Ticket“, die Fahrtkosten werden umge-legt, Nichtmitglieder bezahlen 2 € zusätzlich. Einkehr am Ende der Tour geplant.

Mo, 30.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss für die Seniorenwanderung von der Strümpfelbacher Seemühle zum „Son-nenbesen“ am 2. Oktober. Anmeldung unter Tel. 35724. Gäste willkommen.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Mitgliedertreff um 18.30 Uhr im „Fidels Fritz“ im Kulturhaus Schwanen um 18.30 Uhr. Gäste willkommen.

Di, 1.10.

Briefmarkensammler Waiblingen. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.

K 20 Waiblingen SPAGAT. Die Programmge-staltung steht um 19.30 Uhr auf dem Plan in den Kurzen Straße 20.

Ali Waiblingen/Bündnis 90 Die Grünen, Orts-verein Waiblingen/Korb. „Abgefahren: junger Blick auf alte Straßen“ – Präsentation, Exper-tenrunde und Diskussion zur Verkehrsuntersu-chung, die die Studierenden der HfWU Nürtin-gen-Geislingen in Verbindung mit ihrem Mas-terstudiengang gemacht haben, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Auf dem Podium vertreten sind u. a. Professor Sven Kesselring von der HfWU und Valentin Gauß, Persönlicher Referent des Landesver-kehrsministers Winfried Hermann. Eintritt frei.

Mi, 2.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung von der Strümpfelbacher Seemühle zum „Sonnenbesen“. Fahrt mit dem Bus Linie 202 um 13.47 Uhr ab Rathaus Bein-stein. Anmeldung bis 30. September unter Tel. 35724. Gäste willkommen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 19. September 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bericht über den muttersprachlichen Unterricht an den Schulen in Waiblingen – Antrag einer Fraktion
 2. Vergabe von EDV-Ausstattung für Beginnschulen und WIN10-Umstellung
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen

Am Montag, 23. September 2019, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Frauenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen-Fragerunde
 2. Formalien und Personelles
 3. Vorstellung: „Ohne Unterschied des Geschlechts – Frauen im Gemeinderat“, ein Projekt des Hauses der Geschichte BW und des Staatsministeriums BW
 4. Bericht AG Frauentag
 5. Bericht AG Frauenkonferenz
 6. Kooperation mit „Bunt statt Braun“
 7. „Frauen machen Politik“ – weitere Veranstaltungen
 8. Verschiedenes

Am Montag, 23. September 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Kindergarten Arche Noah, Remsgartenstraße 22 – Energetische Sanierung Fensterarbeiten – Vergabebeschluss
 4. Friedhof Beinstein, neues Baumgrabfeld

- (mit Granitplatte)
5. Brunnen in der Ortsmitte Beinstein – Gestalteter Anfahrerschutz
 6. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
 7. Sonstiges

Am Mittwoch, 25. September 2019, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen- und Bürger-Fragestunde
 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3. Juli 2019
 3. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
 4. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
 5. Wertschätzung des Ehrenamts
 6. Verschiedenes

Am Mittwoch, 25. September 2019 findet um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
 4. Verschiedenes
 5. Anfragen

Am Donnerstag, 26. September 2019, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Begrüßung

2. Rückblick Jugend.Kultur.Festival
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Planung: JGR-Party in der Villa Roller; Gast: Lukas Ilika
5. Sonstiges
6. Termine

Am Freitag, 27. September 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Verpflichtung von Ortschaftsräten, die nicht an der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrats teilgenommen haben
 2. Bürger-Fragestunde
 3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 4. Errichtung eines Interimskindergartens an der Friedensschule – Planungsbeschluss
 5. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes

Am Freitag, 27. September 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Verpflichtung von Ortschaftsräten, die nicht an der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrats teilgenommen haben
 2. Bürger-Fragestunde
 3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 4. Friedhof Hegnach Langwies – Neuanlage Baumgrabfeld (mit Granitplatte)
 5. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
 6. Verschiedenes
 7. Anfragen

Wasserentnahme aus Flüssen und Seen nur mit Erlaubnis

Trockenheit führt zu niedrigen Wasserständen – Stress für Fische

Die anhaltend warme und trockene Wetterlage der vergangenen Wochen und Monate hat in den Fließgewässern im Landkreis zu sehr niedrigen Wasserständen geführt. Auch ein Regenschauer zwischendurch reicht bei weitem nicht aus, um das bereits seit dem Trockenjahr 2018 bestehende Niederschlagsdefizit wieder auszugleichen.

Deshalb kann nicht zu jeder Zeit beliebig viel Wasser aus einem Gewässer entnommen werden. Wer mit einer Pumpe größere Mengen Wasser entnehmen möchte, braucht eine Erlaubnis vom Landratsamt als Untere Wasserbehörde. Diese prüft dann, ob die erforderliche Mindestmenge Wasser trotzdem noch erhalten bleibt. Übrigens: um kleine Mengen Wasser ohne

Pumpe zu entnehmen, braucht man keine Erlaubnis. In extrem trockenen Zeiten muss das Landratsamt allerdings komplett verbieten, Wasser zu entnehmen – mit oder ohne Erlaubnis.

Je niedriger der Wasserstand ist, desto schneller wärmt sich das Gewässer auf. Je wärmer das Wasser, desto geringer ist der lebensnotwendige Sauerstoffgehalt. Das bedeutet mehr Stress für Wassertiere wie Fische und K8leinstlebewesen. Der Stress erhöht sich zudem dadurch, dass bei niedrigerem Wasserstand auch weniger Lebensraum zur Verfügung steht.

Gleichzeitig leidet die Ufervegetation unter niedrigen Wasserständen und Trockenstress. Dadurch ist auch die Nahrungsquelle für Vögel und Insekten gefährdet. Außerdem nimmt bei niedrigen Wasserständen die Selbstreinigungskraft der Gewässer ab. Gelangt ein Schadstoff ins Wasser, kann es schlechter abgebaut werden und wird durch die geringe Wasserführung weniger stark verdünnt.

Heizanlage lieber früher prüfen als zu spät sanieren

Energieagentur Rems-Murr berät

Die veraltete Heizanlage tauschen und auf regenerative Energien setzen – dazu rät die Energieagentur Rems-Murr all' jenen Haus- und Wohnungseigentümern, für deren Heizgerät im Jahr 2019 die Ersatzpflicht gilt. Geräte haben nach 30 Jahren ausgedient und müssen getauscht werden – so verlangt es der Gesetzgeber in der Energieeinsparverordnung EnEV.

Folglich müssen Heizungen, die vor 1989 eingebaut wurden, dieses Jahr ersetzt werden. Das betreffe schätzungsweise mehr als eine Million alte Öl- und Gasheizungen in Deutschland. Eigentümer, die das „Verfallsdatum“ ihres Geräts nicht kennen, finden dieses beispielsweise in den Bauunterlagen, auf der alten Rechnung, im Schornsteinfeger-Protokoll oder auf dem Typenschild, das an der Anlage angebracht ist.

Wie bei jeder gesetzlichen Pflicht gibt es hier auch Ausnahmen: Niedertemperatur- und Brennwertgeräte dürfen bleiben. Wohngebäude mit weniger als drei Wohnungen, von denen der Eigentümer eine Wohnung zum Stichtag 1. Februar 2002 selbst bewohnt hat, sind von der

Austauschpflicht ebenfalls befreit. Bei einem Eigentümerwechsel nach dem 1. Februar 2002 bleibt den neuen Eigentümern eine Frist von zwei Jahren, um ihrer Gesetzespflicht nachzukommen. Dies wird vom Schornsteinfeger geprüft. Die Energieagentur empfiehlt den Ratsuchenden grundsätzlich, schon nach 20 Jahren den Zustand der Heizung zu prüfen und zu erneuern, noch bevor die Anlage nicht mehr betrieben werden kann. Denn Häuser mit einer Heizanlage, die mit regenerativen Energien betrieben werden können, sind nicht nur klimaschonender, sondern sie erhalten auch einen besseren Energieausweis. Für Solarthermie, Wärmepumpen und Pelletheizungen gibt es zudem attraktive Förderprogramme.

Fachleute helfen weiter

Die Fachleute der Energieagentur unterstützen Eigentümer auf der Suche nach neuer Technik; sie können herausfinden, welche Heizung am besten für das betreffende Haus geeignet ist und wie sich erneuerbare Energien einbinden lassen, um die Vorgaben des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) zu erfüllen. Ein Termin sollte unter Telefon 975173-0 vereinbart werden.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat: (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
---	--

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro Montag und Donnerstag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
---	---

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: Telefon 07151 5001-2577.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
---	--

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
--	--

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hausmeister (m/w/d)

zunächst befristet und mit einem Arbeitsumfang von 50 Prozent.

Der Einsatz erfolgt an einer Schule mit Sport- und Gemeindehalle in Waiblingen-Bittenfeld. Arbeitsschwerpunkte sind die Beaufsichtigung und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen mit der dazugehörigen Technik, den Geräten und Maschinen sowie Schließdienste. Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich, Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität, da Arbeitseinsätze auch abends und an Wochenenden erforderlich sind.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Bayer (Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3320. Für personalrechtliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 10. Oktober 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Ausweis noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577; online unter www.waiblingen.de. Waiblingen, im September 2019
Fachbereich Bürgerdienste

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, von Januar 2020 an eine unbefristete Stelle als

Schulsekretär (m/w/d)

für die Rinnenäckerschule mit einem Beschäftigungsumfang von 65 Prozent (rund 25 Wochenstunden) zu besetzen. Derzeit besuchen etwa 260 Schülerinnen und Schüler die Rinnenäckerschule.

Zu den Aufgaben gehören neben den allgemeinen Sekretariats Tätigkeiten insbesondere

- die Schulanmeldungen und -abmeldungen,
- die Verwaltung der Schülerdaten,
- die Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel in Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie
- die Verwaltung des AG-Betriebes im Rahmen der Ganztagschule (u.a. Gebührenerhebung, Honorarabrechnung).

Urlaub kann grundsätzlich nur in den Schulferien gewährt werden.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Organisationstalent, einer flexiblen und selbstständigen Arbeitsweise sowie guten EDV-Kenntnissen. Wichtig sind auch Geschick im Umgang mit jungen Menschen, ein freundliches und hilfsbereites Auftreten sowie interkulturelle Kompetenz. Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Klein (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2751 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 7. Oktober 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Ortschaftsverwaltung Hohenacker der Stadt Waiblingen sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine

Krankheitsvertretung zum Austragen der Ortsnachrichten

in einem zugewiesenen Bezirk in Hohenacker. Die Beschäftigung ist zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Sie sind zeitlich flexibel, freundlich im Umgang mit den Bürgern, verantwortungsbewusst und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Gute Ortskenntnisse in Hohenacker wären von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Ozan (Ortschaftsverwaltung Hohenacker), Telefon 07151 5001-1920. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Grüner, Telefon 5001-2142, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 11. Oktober 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Verbrennen von Grüngut ist verboten

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten, denn es trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Der Abfall kann stattdem auf Grüngut-Häckselplätzen abgegeben werden. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann, wann er ausnahmsweise doch verbrannt werden darf und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in seinem neuen Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“. Das Merkblatt ist auf der Internetseite des Landratsamts zu finden: www.rems-murr-kreis.de.

Waiblingen, im September 2019
Abteilung Ordnungswesen